



Stralendorfer Amtsblatt

Amtliches
Bekanntmachungsblatt
des Amtes Stralendorf

mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow,
Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow

Nr. 12/25. Jahrgang · 22. Dezember 2021

**AUTO
ASSMANN**



die werkstatt

Tel. 0385 6767170
www.autoassmann.de

Das Wunder im Winterwald



Lesen Sie die Weihnachtsgeschichte 2021 der Schossiner Buchautorin Dagmar Buschhauer ab Seite 4.

Foto: kjb



TÜV NORD Hauptuntersuchung
Für alle eine runde Sache.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.-Do.:	08.30 - 17.00 Uhr
Fr.:	08.30 - 16.00 Uhr
Sa.:	09.00 - 12.00 Uhr

TÜV-STATION Schwerin
(im Autodreieck Lankow)
Bremsweg 14
Tel.: 0385 478 23 03
www.tuev-nord.de

TÜV
TÜV NORD
Mobilität
sicher genießen



Husqvarna
ANGEBOT! **189,-**

Motorsäge
120 MARK II

Ketten schärfen
ab 4,-€

Forst- und Gartentechnik Horst Röpert

Schweriner Str. 52 · 19073 Wittenförden · Tel.: 0385/6470268
www.gartentechnik-roepert.de

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 - 18 Uhr

Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

- 4** Das Wunder im Winterwald
Weihnachtsgeschichte von Dagmar Buschhauer
- 6-8** Amtliche Bekanntmachungen
- 15** Weihnachtsbaum für Kinderwünsche
WEMAG-Beschäftigte packen Weihnachtsgeschenke
- 23** Feuer – Freund oder Feind
Übung der Jugendfeuerwehr in Warsaw
- 27** Fachwerkgiebel – Mühlenrad – Kirchenglocke
Wappenübergabe in Dümmer

Impftermine

Das mobile Impfteam des Landkreises ist auch im Januar und Februar mit einer zweiten Impftour im Amtsbereich unterwegs.

Die genauen Termine erfahren Sie auf der Homepage des Amtes

www.amt-stralendorf.de



Das kooperative Bürgerbüro des Amtes Stralendorf bleibt nach vorheriger Terminvereinbarung per Telefon für unsere Bürgerinnen und Bürger geöffnet.

Kontakt für Termine: Tel. 03869 – 76 00 76

Redaktion:
Amt Stralendorf
Martin Reiners
Tel. 0 38 69/76 00 29
Fax: 0 38 69/76 00 60
reiners@amt-stralendorf.de

Anzeigenberatung:
Verlag Detlev Lüth
Reinhard Eschrich
Tel. 03 85/48 56 325,
Mobil: 01 71/7 40 65 35
delego.eschrich@t-online.de

Nächste Ausgabe: 26. 1. 2022
Redaktionsschluss: 17. 1. 2022
Anzeigenschluss: 17. 1. 2022

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30,
19073 Stralendorf
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Stralendorf
Redaktion: Martin Reiners, Amt Stralendorf
Telefon: 03869/760029

Verlag: Wirtschaftsverlag Detlev Lüth
Friedrich-Engels-Straße 2c, 19061 Schwerin
Telefon: 0385/48 56 30
Telefax: 0385/48 56 324
E-Mail: delego.lueht@t-online.de

Anzeigen: Reinhard Eschrich
Telefon: 0385 / 48 56 325
E-Mail: delego.eschrich@t-online.de

Vertrieb: Logistik-Service-Gesellschaft M-V mbH
Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf.

Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehb. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: ODR GmbH, Ostsee Druck Rostock
Koppelweg 2, 18107 Rostock

Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf
Auflage: 5.450 Exemplare

Es gilt die Preisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2018.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einreichung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Kürzung von Textbeiträgen in Absprache mit dem Autor vor.

Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Kostenloser Coronaschnelltest



Testzentrum bei XXXL Lutz in Pampow
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 10-19 Uhr

Jetzt Termin online buchen:

testen.gfsw-gmbh.com



Unseren Lesern und Anzeigenkunden wünschen wir eine ruhige und besinnliche Weihnacht.

Bleiben Sie gesund,...

damit alle Ihre Vorhaben im neuen Jahr gelingen.

Ihr Wirtschaftsverlag
Detlev Lüth



03865 35 899 70
info@dienstleistungszentrum-schwerin.de

Pflege und Instandhaltung Ihrer Immobilien.



Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner unseres Amtes Stralendorf,

der vierte Advent ist vorbei, Weihnachten steht vor der Tür. Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende, in ein paar Tagen feiern wir Silvester.

Das Jahr 2021 war für viele von Ihnen und uns kein einfaches Jahr. Wer hätte im vergangenen Januar gedacht, dass uns das Thema Corona in dieser Heftigkeit bis zum Jahresende und wahrscheinlich auch noch bis weit in das neue Jahr 2022 hinein beschäftigen wird? Ich bin davon überzeugt, dass sich in unserer Region, in unserem Land mit dem weiteren Fortschreiten der Impfkampagne, insbesondere auch bei den Berufsgruppen, die im sozialen Bereich mit

Kindern, Jugendlichen aber auch Kranken und Senioren beschäftigt sind, in den nächsten Monaten die Belastungen für unsere Gesundheitssysteme wieder im normalen Bereich einpegeln werden.

Mein Dank an alle, die in dieser Zeit in den Praxen, Ambulanzen, Kliniken und Pflegeeinrichtungen z.T. Übermenschliches geleistet haben und immer noch leisten. All das sollten insbesondere diejenigen bedenken, die immer noch zögern bei der ersten Spritze oder beim Boostern.

Mein Dank auch an die Bürgermeisterkolleginnen und -kollegen und Ehrenämter, die in den vergangenen Wochen dazu beigetragen haben, dass die Impfteams des Landkreises Ludwigslust- Parchim vor Ort in den Gemeinden Impfungen vornehmen konnten. Vielleicht lässt sich das an dem einen oder andere Standort wiederholen.

Aber die Arbeit ging weiter, auch bei uns im Amt. Wir mussten unser Haus für den freien Besucherverkehr schließen, es wurde mit Terminabsprachen gearbeitet, was natürlich alles etwas langsamer gemacht hat. An dieser Stelle mein und vielleicht auch Ihr Dankeschön an unsere fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre Geduld und ihren Einsatz.

Zur Krönung waren wir im Oktober von einem Hackerangriff auf die Systeme unseres IT- Dienstleisters betroffen. Erst nach Wochen intensi-

ver Arbeit der IT- Spezialisten konnten die meisten der erforderlichen Anwendungen wieder hergestellt werden.

Inzwischen sind wir wieder in der Lage, alle Bürgeranliegen bearbeiten zu können, leider noch nicht mit der üblichen Geschwindigkeit, das wird sich Anfang 2022 wieder normalisieren. Meine Bitte an Sie liebe Bürgerinnen und Bürger, haben auch Sie etwas Geduld, gerade bei Führerscheinen und Pass- und Meldewesen versuchen wir alles zu tun, um den Bearbeitungsstau schnellstmöglich abzarbeiten.

Unser großes Bauvorhaben, der Schulerweiterungsbau I, hat inzwischen große Fortschritte beim Baukörper und auch bei den Außenanlagen gemacht. Leider hat sich auch hier die Pandemie ausgewirkt, der ursprünglich geplante Termin für den Einzug der Schülerinnen und Schüler der Orientierungsstufe konnte nicht gehalten werden. Wir rechnen mit einer Fertigstellung deutlich nach den Winterferien.

Gegenwärtig laufen Planungsarbeiten für einen weiteren Schulerweiterungsbau und eine zweite Sporthalle. Hier hoffen wir auf erfolgreiche Gespräche mit Vertretern der Landesregierung, um gemeinsam nach Möglichkeiten der Finanzierung zu suchen. Ohne Unterstützung werden wir das als Schulträger nicht stemmen können. Die im Wahlkampf immer wieder erwähnten und inzwischen im Regierungsprogramm ver-

ankerten 1000 Lehrerstellen nützen ja nichts, wenn wir nicht ausreichend Klassenräume haben.

Und ein „paar“ zusätzliche Klassenräume werden wir in den nächsten Jahren benötigen. Schauen Sie sich in Ihren Gemeinden um, an vielen Stellen wird gebaut, sei es in der Lücke oder in neu erschlossenen Baugebieten.

Ein Hinweis aus meiner Arbeit als Bürgermeister zu den Themen Winterdienst und Straßenreinigung. Fast alle Gemeinden verfügen über Satzungen, die diese Belange regeln. In der Regel sind die Grundstücksbesitzer/ Pächter für die Bäumung und die Reinigung der Gehwege und Straßenborde zuständig. Denken Sie daran, das hat auch etwas mit Sicherheit und Haftpflicht zu tun.

Aber nun steht erst einmal Weihnachten vor der Tür! Ich wünsche Ihnen, dass Sie die innere Ruhe und Entspannung für das Fest anlässlich der Geburt von Jesus Christus finden. Feiern Sie im Kreise Ihrer Lieben, so wie es die Umstände erlauben.

Und ich wünsche Ihnen einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2022. Möge es ein besseres Jahr werden, wir haben es uns verdient!

Weihnachtliche Grüße, Ihr

Helmut Richter
Amtsvorsteher

In eigener Sache

Anzeigenpreise 2022



Sehr geehrte Anzeigenkunden, die Corona-Pandemie hat in allen Bereichen der Wirtschaft zu einer angespannten Marktsituation geführt. Dazu kommen auch noch bereits bekannte oder erwartete Auswirkungen, wie zum Beispiel die Mindestlohn- und die Energiepreisentwicklung. Alles das werden Sie auch in Ihrem Gewerbe festgestellt und entsprechend reagiert haben.

Bei uns betrifft es vor allem stark gestiegene Papierpreise bei gleichzeitiger Angebotsverknappung sowie die Preise für die Zustellung der Blätter in die Haushalte. Wir haben bereits im Laufe des Jahres reagiert und die Papiersorte gewechselt. Ein zusätzlicher Effekt ist die in unseren Augen dadurch gestiegene äußere Qualität des Regionalanzeigers und des Stralendorfer Amtsblattes.

Aber auch wir kommen nach nunmehr vier Jahren nicht umhin, eine moderate Anpassung der Anzeigenpreise vorzunehmen. Im Durchschnitt über alle Formate und Platzierungen steigt der Preis ab Januar 2022 um ca. 10%.

Wir bauen auf Ihr Verständnis und möchten uns für das entgegengebrachte Vertrauen, insbesondere in den zurückliegenden zwei Jahren sehr herzlich bedanken. Mit den besten Wünschen für Gesundheit und die Weihnachtsfeiertage

Detlev Lüth
Inhaber

Reinhard Eschrich
Anzeigenberater

Wirtschaftsverlag 19061 Schwerin, Friedrich-Engels-Str. 2c

Tiefgefroren in der Truhe
liegt die Gans aus Dänemark.

Vorläufig lässt man sie noch in Ruhe,
liegt dort im weißen Sarg.

Ohne Beine, Kopf und Gekröse
ruht sie neben dem Spinat.

Ob sie wohl ein wenig böse ist,
dass man sie einst schlachten tat?

Oder ist es doch zu kalt ihr?
Man sieht's an der Gänsehaut ...

Nun, sie wird bestimmt nicht alt hier:
morgen wird sie aufgetaut.

Hm, welch Duft zieht aus dem
Herde durch die ganze Wohnung dann!

Macht, dass gut der Braten werde,
morgen kommt der Weihnachtsmann!

Heinz Erhardt



Foto: wdr



Foto: privat

In diesem Sinne wünschen wir allen Einwohnerinnen und Einwohnern in den Amtsgemeinden ein friedvolles und zugleich auch kulinarisch anregendes Weihnachtsfest sowie viele Glücksmomente in 2022!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Amtes Stralendorf



Das Wunder im Winterwald



Am Dorfrand, in einem Häuschen, wohnte ein furchtbar armes kleines Mädchen. Sie lebte ganz allein dort, seit ihre Eltern gestorben waren.

Sarah war verzweifelt. Mit viel Schnee hatte der Winter seinen eisigen Einzug gehalten. Das Brennholz war aufgebraucht und sie fror erbärmlich in der zugigen Kate. Auch die letzten Lebensmittel gingen zur Neige. Was sollte sie nur tun?

In ihrer Not lief sie ins Dorf zu den anderen Kindern. Vielleicht konnten die ihr helfen, denn sie alle hatten Eltern, die dafür sorgten, dass es ihnen gut ging. Die Dorfkinder jedoch waren ohne Mitleid. Sie dachten nur an ihr eigenes Wohlergehen. Von dem Elend und der Not ihrer Mitmenschen mochten sie nichts hören. Mit der armen Familie am Dorfrand wollten sie noch nie etwas zu tun haben. Es war ihnen einfach lästig.

„Bald ist doch Weihnachten“, bettelte Sarah. „Kann ich denn nicht am Heiligen Abend zu einem von euch kommen? In meinem alten Haus ist es so kalt. Ich habe kein Holz mehr, um den Ofen zu heizen. Schon lange habe ich auch nichts Warmes mehr essen können.“

„So wie du aussiehst, so heruntergekommen?“, fragten die Kinder empört. „Sieh dich doch mal an. Diese zerlöchernten Stiefel, die alte Jacke hat sicher auch mal bessere Zeiten gesehen. Wir machen uns am Heiligen Abend alle fein und es geht sehr festlich zu.“

„Ihr wisst doch, ich habe keine Eltern mehr“, sagte das Mädchen traurig. Mühsam schluckte es die aufsteigenden Tränen hinunter. „Zu Weihnachten wünsche ich mir vom Christkind nichts sehnlicher als ein neues Zuhause.“

Höhnisch erwiderten die hartherzi-

gen Kinder: „Darauf kannst du lange warten, es gibt ja gar kein Christkind. Die Eltern kaufen unsere Geschenke. Aber da du ja keine Eltern hast, gehst du wohl leer aus.“

„Doch, ich glaube ganz fest daran, dass es das Christkind gibt“, flüsterte Sarah kaum hörbar und ging leise weinend davon.

Ach, es war schrecklich niemanden zu haben. Keiner der für Wärme und Essen sorgte, der sie liebevoll in den Arm nahm, sich um sie kümmerte. Sie setzte sich auf den Rand ihres Bettchens und sah sich in dem schäbigen Raum um. Ja, damals als ihre Eltern lebten, da war alles anders. Trotz ihrer Armut waren sie eine glückliche Familie, bis eine schreckliche Krankheit Vater und Mutter dahinraffte. Nun lebte sie ganz allein auf dieser Welt. Wie sehnte sich das kleine Mädchen nach Wärme und Geborgenheit, nach Liebe und Zärtlichkeit. Still weinte es vor sich hin. Sarah schaute aus dem Fenster. Durch tanzende Schneeflocken hindurch sah sie die Sterne funkeln. Einer von ihnen war besonders groß und hell. „Ob das wohl der Stern von Bethlehem ist“, dachte die Kleine bei sich. Als sie an das Fest dachte, faltete sie ihre Hände und heiße Tränen rannen ihr über die bleichen Wangen.

Beim letzten Weihnachtsfest waren sie noch eine Familie. Der Vater holte einen hübschen Weihnachtsbaum aus dem Wald, den er in die warme Stube stellte. Unterdessen half sie ihrer Mutter beim Plätzchenbacken. Der Duft von Kerzen und Gebackenem erfüllte das kleine Haus. Nachdem der Vater die Geschichte der heiligen Familie vorgelesen hatte, nahmen sie ihr bescheidenes Mahl ein. Ruhe und Frieden kehrten bei ihnen

ein. Warum nur musste bald darauf diese schreckliche Krankheit über sie kommen? Sie seufzte tief. Energisch trocknete sie ihre Tränen und sagte laut zu sich selbst: „Schluss jetzt, es ist, wie es ist. Vom Jammern wird meine Lage auch nicht besser. Ich muss etwas tun. Gleich Morgen gehe ich in die Fremde. Vielleicht gibt es irgendwo einen guten Menschen, der mir ein neues Zuhause gibt. Bleibe ich hier, so werde ich entweder erfrieren oder verhungern.“

Im ersten Morgengrauen stand Sarah auf. In der Speisekammer packte sie die kargen Reste ihrer Lebensmittel in einen Korb. Etwas Speck und Käse, ein Stückchen Brot und einen Apfel. Darüber legte sie ein wollenes Tuch. Nun zog sie sich ihre Jacke über den viel zu großen Pullover. Das Mädchen griff zu Stiefel, Mütze und Handschuhe. Jetzt war also der Augenblick gekommen. Sie verließ ihr Elternhaus, indem sie einst so glücklich war. Es zerriss ihr fast das kleine Herz.

„Nein, nein, nur nicht wieder weinen“, dachte das Kind, als es sich ein letztes Mal umdrehte, „ich muss stark sein.“ Kräftig schritt es aus. Der bitterkalte Wind schnitt ihr brennend ins Gesicht.

Nachdem das Mädchen einige Zeit gelaufen war, setzte es sich auf einen Baumstumpf, der am Wegesrand stand. Ihre kleinen Füße schmerzten und sie hatte Hunger. Als sie das Tuch von ihrem Korb zog und das Brot hervorholte, wurde sie sofort von einer Schar Mäusen umringt. „Ach bitte, gib uns etwas von deinem Brot ab, nur ein paar Krumen. Wir haben solchen Hunger“, bettelten sie.

„Ihr Armen“, meinte das Mädchen mitleidig und gab ihnen ein Stückchen ab. Dann ging sie weiter, immer weiter. Wo sie auch hinkam, niemand wollte dieses arme Wesen aufnehmen. Überall wurde Sarah mit harschen Worten von der Tür gewiesen:

„Was willst du hier? Wie siehst du überhaupt aus? Du störst uns bei den Vorbereitungen für unser Weihnachtsfest.“ Wieder andere spotteten: „Was, du hast keine Eltern mehr? Dafür können wir auch nichts. Geh doch in ein Kinderheim.“ Die Lieblosigkeit schnitt tief in ihr kleines Herz. Heißt es nicht, Weihnachten ist das Fest der Liebe?

Der Wind hatte zugenommen. Tapfer kämpfte sie sich vorwärts. Die Schneeflocken fielen immer dichter. Nach einer Weile begegnete ihr ein Bettler.

„Gutes Kind“, sprach er sie zitternd

vor Kälte an, „hast du ein wenig zu essen für mich? Schon seit Tagen habe ich nichts mehr im Magen.“

Sofort griff sie in ihren Korb und gab ihm den Speck. „Hier nimm“, sprach die Kleine. „Es tut mir weh, dich so hungrig zu sehen.“ Voller Mitgefühl gab sie ihm auch ihr wollenes Tuch als sie sah wie zerlumpt er war. Ein stilles Leuchten legte sich über das faltige Gesicht des alten Mannes. Er bedankte sich und ging wieder seiner Wege.

Als es anfang zu dämmern, kam die einsame Wanderin in einen Wald. „Wenigstens weht es hier nicht so arg“, dachte Sarah bei sich, und schüttelte den Schnee von ihrem Mützchen. Ein altes Weiblein, beladen mit einem großen Bündel Reisig, kam ihr ächzend entgegen. Sofort regte sich Erbarmen in dem Kind. „Aber Mütterchen, das ist doch viel zu schwer für dich. Komm, lass mich dir helfen!“

Voller Dankbarkeit antwortete die alte Frau: „Mein liebes Kind. Es ehrt dich, dass du mir helfen willst, doch diese Last kann ich dir nicht aufbürden. Du bist ja noch viel zu klein.“

„Das geht schon“, erwiderte das Mädchen bestimmt, „zusammen schaffen wir das. Meinem Vater habe ich auch immer beim Reisig holen geholfen.“

„Dein Vater?“, fragte die alte Frau. „Wo sind denn deine Eltern, warum läufst du hier allein im Wald herum?“

Die aufsteigenden Tränen immer wieder herunterschluckend, erzählte sie ihre traurige Geschichte. Sacht strich die Greisin ihr übers Haar. „Nun gut“, sagte sie, „wenn du es wirklich möchtest, kannst du mir beim Tragen helfen. Ich wohne dort drüben am Rande der Lichtung.“

Nachdem beide das Bündel in die Hütte geschafft hatten, meinte die Alte bedauernd: „Ich würde dir gerne etwas zu essen anbieten für deine Hilfe, doch ich habe selbst nichts mehr.“ Da griff das Kind in den Korb, holte das letzte Stückchen Brot und den Käse heraus und gab ihr beides mit warmen Worten: „Das ist für dich. Du sollst nicht hungern müssen, heute ist doch Heiligabend.“

„Ja, ja, Heiligabend“, murmelte die alte Frau. Jetzt sah sie die Kleine mit brennenden Augen an: „Sag du Armes, was wünschst du dir denn vom Christkind? Reichtum und Macht? Möchtest du in einem Schloss wohnen und ganz viel Spielzeug besitzen?“

„Nein, nein“, wehrte Sarah bescheiden ab, „ich wünsche mir nichts sehnlicher als ein neues Zuhause mit



Foto: Musiktheater im Revier

Eltern, die mich lieb haben. Ein warmes Bettchen und immer genug zu essen. Das wäre das größte Glück." Sie zögerte und sagte dann ganz leise: „Da wäre noch etwas. Ich hätte so gerne einen Teddybär. Meinst du das sind zu viele Wünsche?“ Sie senkte ihr Köpfchen. „Die Kinder im Dorf sagen es gibt kein Christkind.“

„So, so. Woher wollen die das wissen?“, fragte die Alte. Ein feines Lächeln umspielte ihre Lippen. „Glaubst du daran? Nun geh mein Kleines, es ist bald dunkel. Verliere nicht den Mut. Ich bin sicher, du findest liebe Menschen, die dich aufnehmen.“

Mittlerweile hatte es aufgehört zu schneien. Der Mond schien so hell, als wollte er ihr den Weg leuchten. Müde sah sie zu ihm auf. Ach, wenn sie doch nur ein Plätzchen zum Schlafen hätte. Mühsam stapfte sie durch den hohen Schnee. Plötzlich war ein leises Wimmern zu vernehmen. Erschrocken hielt Sarah inne und sah sich um. Ein Kind, nicht viel älter als sie selbst, kam halbnackt in zerrissenen Kleidern auf sie zu.

„Du meine Güte!“, rief das Mädchen entsetzt. „Du Armes holst dir ja den Tod bei dieser Kälte. Hier, mein Schal und die Mütze werden dich ein wenig wärmen. Hast du Hunger? Leider habe ich nur noch einen Apfel, aber den gebe ich dir gerne.“

„Du bist sehr gut zu mir“, sagte das fremde Kind. „Doch nun wirst du selbst frieren.“

„Mach dir keine Sorgen“, entgegnete das Mädchen, „ich ziehe meine Kapuze über den Kopf, das geht schon. Ich könnte es nicht ertragen wenn du in dieser heiligen Nacht umkämst.“

„Schau“, flüsterte das Kind und zeigte zum Firmament, „der Stern, der einst über dem Stall in Bethlehem stand.“ Versunken starrte das Mädchen den großen, glitzernden Stern an. Als es sich wieder dem fremden Kind zuwenden wollte, war dies jedoch verschwunden. „Seltsam“, dachte sie, „eben war es noch da. Ich hoffe, das arme Geschöpf ist bald Zuhause.“

„Liebes Christkind, siehst du meine Not? Siehst du, wie meine Seele weint? Bitte hilf mir, ich bin doch noch so klein.“

„Nun habe ich nichts mehr“, seufzte sie. Ihre Füßchen mochten nicht mehr laufen. Das kleine Gesicht unter der Kapuze war vor Kälte gerötet. Sie stolperte über Baumwurzeln, fiel in den Schnee und rappelte sich tapfer wieder auf. Erschöpft ließ sie sich unter einer mächtigen Tanne nieder. Um diese Zeit saßen jetzt die anderen Menschen unter dem Weihnachts-

baum, während sie hier, wie ein verlassenes Häufchen Elend, im dunklen Wald hockte. Heiß stiegen die Tränen in ihr auf. Sie schlug ihre klammen Händchen vors Gesicht und weinte bitterlich. Leise flüsterte sie: „Liebes Christkind, siehst du meine Not? Siehst du wie meine Seele weint? Bitte hilf mir, ich bin doch noch so klein.“

Todmüde schlief Sarah schließlich ein.

Plötzlich traten Rehe aus dem Unterholz. Voller Mitleid sagten sie: „Dieses arme Menschenkind, wir wollen es wärmen, damit es nicht erfriert.“ Sie legten sich vorsichtig um das schlafende Kind herum. Ihnen folgten ein paar Häschen und eine Fuchsfamilie. Selbst ein Dachs der seine Winterruhe unterbrach um sich ein wenig Fressbares zu besorgen, gesellte sich zu ihnen. Über allem thronte eine alte Eule, die es sich in der Tanne gemütlich machte. Keines der Tiere rührte sich, um das Kindlein nur ja nicht zu stören. Es begann wieder zu schneien. Ganz sacht fielen die Flocken auf die kleine Gruppe und deckten sie zu.

Mitten in dieser Nacht ereignete sich Wundersames. Helles Glöckchenklingeln schallte plötzlich durch den Wald. Das Mädchen erwachte. Stauend sah es auf die Tiere ringsum. Wunderschön war die ganze Umgebung. Mond und Sterne schienen vom Firmament herabgestiegen zu sein. Die Himmelskörper schwebten dicht über den Tannenspitzen. Wie mit Edelsteinen übersät, glitzerte der schneebedeckte Waldboden. Goldene Lichter flackerten wie Kerzen in den Bäumen. Ein zartes Singen klang durch die Nacht. Das Mädchen rieb sich ungläubig die Augen. Träumte sie? Mit einem Mal wurde es taghell. In einem wunderbaren Strahlenkranz stand eine Lichtgestalt vor ihr, umgeben von drei Engeln.

„Fürchte dich nicht mein liebes Kind“, sprach diese. „Weißt du, wer ich bin?“ „Nein“, antwortete die Kleine ehrlich, „aber so habe ich mir immer das Christkind vorgestellt.“

Die Erscheinung lachte silberhell auf. „Ich bin es, auch wenn mich viele Menschen verleugnen. Ich weiß um deine Not und will dir helfen. Du bist ein gutes Kind mit einem großen Herzen. Selbst bitterarm hilfst du denen, die noch weniger haben. Du teilst mit ihnen dein letztes Brot, gibst deine Kleidung Frierenden und hilfst einer alten Frau ihr schweres Bündel tragen. Ja, auch zu den Tieren bist du gut. Mit deinen Brotkrumen hast du die kleinen Mäuse glücklich gemacht. Sieh hier, meine Engel. Sie waren es, die dir in Menschengestalt begegneten. Heute, in dieser heiligen Nacht, werde ich dich belohnen. Nie mehr sollst du in solchem Elend leben, allein und verlassen. Niemals mehr



Foto: pixabay

soll deine kleine geschundene Seele so weinen, dass ich es bis in den Himmel höre. Bleibe weiterhin ein braves Kind, ich habe viel Freude an dir.“

Ganz langsam entschwand die Herrlichkeit. Der Mond und die Sterne nahmen wieder ihren Platz hoch oben am nächtlichen Himmel ein. Stille senkte sich herab. Das Mädchen konnte das gerade erlebte immer noch nicht fassen. Ehe sie jedoch darüber nachdenken konnte, übermannete sie eine seltsame Schläfrigkeit. Sarah lehnte ihr Köpfchen an eines der Rehe und schlief auf der Stelle tief und fest ein.

Am nächsten Morgen wurde sie durch Stimmen geweckt. „Schau mal Frau, dort liegt ja ein Mädchlein unter der Tanne.“

„Mein Gott“, antwortete die Angesprochene, „die arme Kleine. Wie ist das nur möglich? Es ist ein Wunder, dass sie bei dieser Kälte nicht erfroren ist.“ Das Ehepaar eilte aufgeregt zu dem Baum.

Das Mädchen sah ihnen neugierig entgegen. Was diese Leute wohl von ihr wollten? Dann fiel ihr Blick auf einen Teddybär, den sie im Arm hielt. Wo kam denn der her? Sie hatte doch nie einen besessen. Fest drückte sie ihn an sich, er war so schön weich. „Kind, du musst einen Schutzengel gehabt haben“, bemerkte die fremde Frau erschüttert. „Willst du uns nicht erzählen, wer du bist und wie du hierher kommst?“

„Ach, ich bin ganz allein auf der Welt, niemand will mich haben“, antwortete Sarah, und erzählte ihnen von

ihrem traurigen Leben. Nachdem sie geendet hatte, sahen sich die beiden Leute lange an. Mit Tränen in den Augen fragten sie: „Sag, willst du nicht mit uns kommen? Schon lange wünschen wir uns ein Kind, doch dieses Glück blieb uns bisher versagt. Wir möchten dir ein Zuhause geben und dich lieb haben. Wir glauben, der Himmel hat dich uns geschickt. Ein größeres Weihnachtsgeschenk konnte er uns nicht machen.“

„Ihr wollt mich wirklich aufnehmen?“, fragte das Mädchen ungläubig. „Bekomme ich auch ein warmes Bettchen und darf ich meinen Teddybären mitnehmen?“

„Aber ja“, lachten sie, „komm nur, es freut sich da noch jemand auf dich.“ Als sie sich ihrem neuen Zuhause näherten, kam ihnen schon von Weitem ein kleiner Hund bellend entgegen gelaufen. „Das ist Benni“, sagten ihre neuen Eltern, er wird dir ein lieber Spielkamerad sein.“

Es war ein herrlicher Weihnachtstag. Die Sonne strahlte vom blauen Himmel. Übermütig tobte Sarah mit dem Vierbeiner durch den Schnee. Das erste Mal nach langer Zeit war sie wieder glücklich. Was war nur geschehen? Mit einem Schlag kam ihr die Erinnerung an die letzte Nacht wieder. Ja, das Christkind, das gab es tatsächlich, und auf wunderbare Weise hat es ihr geholfen. Sie schaute lächelnd zum Himmel empor und sagte: „Danke Christkind, danke.“

Autorin: Dagmar Buschauer

Gemeinde Wittenförden
Der Bürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bauleitplanung der Gemeinde Wittenförden

Satzung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Großer Hansberg“ der Gemeinde Wittenförden im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

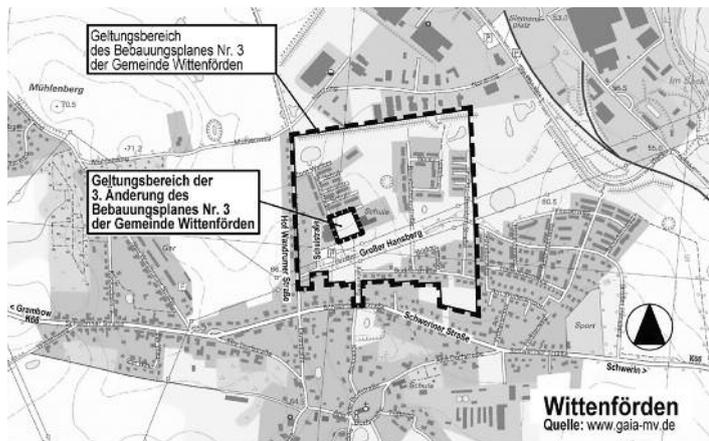
hier: Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Abs. 3 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wittenförden hat in ihrer Sitzung am 22.11.2021 die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Großer Hansberg“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) mit den örtlichen Bauvorschriften als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Der räumliche Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 wird wie folgt begrenzt:

- nördlich: durch die „Schulstraße“,
- westlich: durch den Einkaufsmarkt „Netto“,
- östlich: durch die Grundschule „Dr. Otto Steinfatt“ und durch Grünflächen mit der Zweckbestimmung Parkanlage bzw. den vorhandenen Gehweg „Katersteig“,
- südlich: durch bisher unbebaute Flächen, die im Bebauungsplan Nr. 3 als Grünfläche mit der Zweckbestimmung Parkanlage oder als Stellplätze festgesetzt sind, ohne Anbindung an die Straße Großer Hansberg (Grenze am Flurstück 48/23, Flur 2 Wittenförden).

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 ist dem nachfolgenden Übersichtsplan zu entnehmen:



Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 der Gemeinde Wittenförden gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB in Kraft.

Alle Interessierten können die Satzung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Großer Hansberg“ der Gemeinde Wittenförden und die zugehörige Begründung dazu von diesem Tage an im Amt Stralendorf, Dorfstraße 30 in 19073 Stralendorf während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Der in Kraft getretene Bebauungsplan und die zugehörige Begründung werden ergänzend in das Internet unter der Adresse www.amt-stralendorf.de/bauleitplanung/ sowie in das zentrale Internetportal des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Bau- und Planungsportal M-V) Adresse: bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene eingestellt.

Gemäß § 215 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) wird auf folgendes hingewiesen:

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Großer Hansberg“ schriftlich gegenüber der Gemeinde Wittenförden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies (§ 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB) gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe durch diesen Bebauungsplan in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ein Verstoß gegen die Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVOBl. M-V S. 467), enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden (§ 5 Abs. 5 KV M-V). Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Frist eines Jahres schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde Wittenförden geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend hiervon stets geltend gemacht werden.

Wittenförden, den 10.12.2021

(Siegel)

gez. *Matthias Eberhardt*
Bürgermeister der Gemeinde Wittenförden

Amt Stralendorf
Der Amtsvorsteher

Amtliche Bekanntmachung des Amtes Stralendorf

Verordnung über den Verkauf in ortsansässigen Verkaufsstellen aus Anlass zum „Wir begrüßen das neue Jahr“ in der Gemeinde Pampow

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuregelung der Ladenöffnungszeiten vom 18. Juni 2007 in Verbindung mit der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten nach dem Ladenöffnungsgesetz (LöffGZustVO M-V) vom 21. Februar 2008 wird verordnet:

§ 1

Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes können in der Gemeinde Pampow aus Anlass zum „Wir begrüßen das neue Jahr“ die ortsansässigen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 09.01.2022 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf in Kraft.

Stralendorf, den 15.12.2021

h. Richter

Richter
Amtsvorsteher



Gemeinde Holthusen
Die Bürgermeisterin

Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Holthusen (Lesefassung)

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVObI. M-V S. 777), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVObI. M-V S. 467 und der §§ 1 bis 3, 17 des Kommunalabgabengesetzes M-V (KAG M-V) des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVObI. M-V 2005, S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2021 (GVObI. M-V S. 1162) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Holthusen vom 15.11.2021 folgende Satzung erlassen.

§ 1

Steuergegenstand

- (1) Steuergegenstand ist das Halten eines über vier Monate alten Hundes in der Gemeinde Holthusen.
- (2) Kann das Alter eines Hundes nicht nachgewiesen werden, so ist davon auszugehen, dass der Hund älter als 4 Monate ist.
- (3) Gefährliche Hunde werden gemäß § 5 gesondert besteuert. Der Begriff gefährlicher Hund bestimmt sich nach § 2 der Verordnung über das Führen und Halten von Hunden (Hundehalterverordnung-HundeHVO M-V) in der jeweils gültigen Fassung.

§ 2

Steuerschuldner

- (1) Steuerschuldner ist der Halter des Hundes.
- (2) Halter eines Hundes ist, wer einen Hund in seinem Haushalt aufgenommen hat. Das gilt gleichermaßen für Wirtschaftsbetriebe, Gesellschaften, Vereine oder Genossenschaften. Als Hundehalter gilt auch, wer einen Hund in Pflege oder Aufbewahrung genommen hat oder auf Probe oder zum Anlernen hält.
- (3) Alle in einem Haushalt, Wirtschaftsbetrieb, Gesellschaften, in einem Verein oder einer Genossenschaft aufgenommenen Hunden gelten als von ihren Haltern gemeinsam gehalten.
- (4) Halten mehrere Personen einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner.

§ 3

Gesamtschuldnerische Haftung

Ist der Halter eines Hundes nicht zugleich Eigentümer, so haftet der Eigentümer neben dem Steuerschuldner als Gesamtschuldner.

§ 4

Beginn und Ende der Steuerpflicht Entstehung der Steuerschuld

- (1) Die Steuer ist eine Jahresaufwandsteuer. Sie entsteht am 01. Januar des Kalenderjahres oder im Laufe des Jahres mit dem Ersten des Monats, in dem die Hundehaltung in der Gemeinde Holthusen beginnt. Die Steuerschuld entsteht frühestens mit Ablauf des Kalendermonats, in dem der Hund das Alter von vier Monaten erreicht hat.
- (2) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung endet.
- (3) Für das laufende Steuerjahr entsteht die Steuerpflicht nur einmal, wenn an die Stelle eines verendeten oder getöteten Hundes, für den die Steuerpflicht bereits besteht, bei demselben Halter ein anderer steuerpflichtiger Hund tritt.
- (4) Wurde das Halten eines Hundes für das Steuerjahr oder für einen Teil des Steuerjahres bereits in einer anderen Gemeinde der Bundesrepublik Deutschland besteuert, so ist die erhobene anteilige Steuer anzurechnen, die für das Steuerjahr nach dieser Satzung zu zahlen ist. Dabei bleiben Mehrbeträge, die durch andere Steuersätze entstehen, außer Betracht. Sie werden nicht erstattet.

§ 5

Steuermaßstab und Steuersatz

- (1) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr
 - für den 1. Hund je Haushalt 75,00 €
 - für den 2. Hund je Haushalt 100,00 €
 - für den 3. Hund und jeden weiteren Hund je Haushalt 150,00 €
 - für den 1. und jeden weiteren sogenannten gefährlichen Hund je Haushalt 500,00 €
- (2) Hunde, für die die Steuer nach § 7 ermäßigt wird, gelten als 1. Hunde.
- (3) Hunde, für die eine Steuerbefreiung nach § 6 gewährt wird, sind bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht anzusetzen.
- (4) Besteht die Steuerpflicht nicht während des ganzen Kalenderjahres, so ermäßigt sich die Steuer auf den der Dauer der Steuerpflicht entsprechenden Teilbetrag. Im Streitfall liegt die Beweispflicht hinsichtlich der Bestimmung der Rasse nach Art eines Hundes und seiner Zuordnung zu den unter § 2 HundehVO M-V aufgeführten Rassen oder Gruppen beim Hundehalter. Die diesbezüglich entstehenden Kosten trägt der Hundehalter.

§ 6

Steuerbefreiung

Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für:

1. Hunde, die zum Schutz und zur Hilfe blinder, gehörloser, schwerhöriger oder sonstiger hilfloser Personen benötigt werden. Die Steuerbefreiung wird von der Vorlage des Schwerbehindertenausweises mit den dort eingetragenen Merkzeichen „Bl“, „aG“, „Cl“, „G“, und „H“ abhängig gemacht.
2. Diensthunde, die ausschließlich zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben benötigt werden.
3. Hunde, die aus Gründen des Tierschutzes vorübergehend in Tierheimen oder ähnliche Einrichtungen untergebracht worden sind.
4. Hunde, die zur Bewachung von Herden gehalten werden.

§ 7

Steuerermäßigungen

- (1) Die Steuer wird auf Antrag der oder des Steuerpflichtigen um die Hälfte ermäßigt für das Halten von:
 1. Hunden, die zur Bewachung von Gebäuden benötigt werden, welche von dem nächsten bewohnten Grundstück mehr als 300m entfernt liegen (Luftlinie).
 2. Hunden, die von Forstbediensteten oder Inhabern eines Jagdscheines ausschließlich oder überwiegend zur Ausübung der Jagd gehalten werden. Für Hunde, die zur Ausübung der Jagd gehalten werden, tritt die Steuerermäßigung nur ein, wenn sie die Brauchbarkeitsprüfung nach der Jagdhundebrauchbarkeitsverordnung M-V in der jeweils gültigen Fassung mit Erfolg abgelegt haben.
 3. Hunden, die von zugelassenen Unternehmen des Bewachungsgewerbes oder von Einzelwächtern zur Ausübung des Wachdienstes benötigt werden.
- (2) Die Voraussetzungen für die Steuerermäßigungen sind alle zwei Jahre in geeigneter Weise glaubhaft zu machen. Im Falle des Abs. 1 Nr. 3 zusätzlich durch Vorlage eines gültigen amtlichen Prüfungszeugnisses.

§ 8

Züchtersteuer

- (1) Von Hundezüchtern wird die Steuer für Hunde in der Form der Züchtersteuer erhoben.
- (2) Die Züchtersteuer beträgt für jeden Hund, der zu Zuchtzwecken gehalten wird, die Hälfte des Steuersatzes nach § 5.
- (3) Die Vergünstigung wird nicht gewährt, wenn in zwei aufeinander folgenden Kalenderjahren Hunde nicht gezüchtet worden sind.
- (4) Vor Gewährung der Ermäßigung ist vom Züchter folgende/r Verpflichtung/ Nachweis vorzulegen:
 1. Die Hunde werden in geeigneten, den Erfordernissen des Tierschutzes entsprechenden Unterkünften untergebracht.
 2. Es werden ordnungsgemäß Bücher über den Bestand, den Erwerb und die Veräußerung der Hunde geführt.
 3. Änderungen im Hundebestand werden innerhalb 14 Kalendertagen der Gemeinde schriftlich angezeigt.
 4. Im Falle einer Veräußerung wird der Name und die Anschrift des Erwerbers der Gemeinde innerhalb von 14 Tagen mitgeteilt.
 5. Mitgliedsnachweis im Verein Deutsches Hundewesen (VdH)
- (5) Wird ein Punkt der Verpflichtung nicht erfüllt, entfällt die Ermäßigung.
- (6) Hunde im Sinne des § 1 Abs. 3 dieser Satzung sind von der Züchtersteuer ausgeschlossen.

§ 9

Allgemeine Bestimmungen für Steuerbefreiung und Steuerermäßigung (Steuervergünstigung)

- (1) Für die Gewährung einer Steuervergünstigung (Steuerbefreiung oder Steuerermäßigung) sind die Verhältnisse zu Beginn des Kalenderjahres, in den Fällen des § 4 Abs. 1 die Verhältnisse zu Beginn der Steuerpflicht maßgebend.
- (2) In den Fällen einer Steuerermäßigung kann jeder Ermäßigungsgrund nur für jeweils einen Hund des Steuerpflichtigen beansprucht werden.
- (3) Die Steuervergünstigung wird nicht gewährt, wenn
 1. Hunde, für die eine Steuervergünstigung beantragt worden ist, für den angegebenen Verwendungszweck nicht geeignet sind.
 2. Der Halter der Hunde in den letzten fünf Jahren wegen Tierquälerei rechtskräftig bestraft worden ist.
- (4) In Zweifelfällen entscheidet der Bürgermeister über die Gewährung einer Steuerbefreiung oder Steuerermäßigung.

§ 10

Festsetzung und Fälligkeit der Steuer

- (1) Steuerjahr ist das Kalenderjahr. Die Steuer wird als Jahressteuer festgesetzt. Fälligkeitstermin ist der 01. Juli eines jeden Kalenderjahres.
- (2) Beginnt die Steuerpflicht erst im Laufe des Kalenderjahres, so wird die anteilige Steuer für den Rest des Kalenderjahres festgesetzt. In diesem Fall ist die Steuer einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.
- (3) Die für einen Zeitraum nach Beendigung der Steuerpflicht gezahlte Steuer wird erstattet.

§ 11

Anzeigepflicht, Auskunftsspflicht

- (1) Wer im Gebiet der Gemeinde Holthusen einen über 4 Monate alten Hund hält, hat dieses innerhalb von 14 Kalendertagen nach dem Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter erreicht hat, unter Angabe der Hunderasse, anzuzeigen.
- (2) Endet die Hundehaltung in der Gemeinde Holthusen bzw. ändern oder entfallen die Voraussetzungen für eine gewährte Steuervergünstigung, so ist dieses innerhalb von

14 Kalendertagen dem Amt Stralendorf mitzuteilen. Wird diese Frist versäumt, so kann die Hundesteuer entgegen § 4 Abs. 2 bis zum Ende des Kalendermonats erhoben werden, in dem die Abmeldung einget.

- (3) Eine Verpflichtung nach Abs. 1 und 2 besteht nicht, wenn feststeht, dass die Hundehaltung von dem Zeitpunkt, an dem die Steuerpflicht beginnt, aufgegeben wird.
- (4) Wird ein Hund veräußert oder verschenkt, so sind in der Anzeige nach Abs. 2 der Name und die Anschrift des neuen Halters anzugeben.
- (5) Personen die in der Gemeinde Hunde mit sich führen, sind verpflichtet, den Beauftragten der Gemeinde und des Amtes Stralendorf über die mitgeführten Hunde und deren Halter wahrheitsgemäß Auskunft zu erteilen.

§ 12 Steuermarken

- (1) Jeder Hundehalter erhält nach der Anmeldung eines Hundes einen Steuerbescheid und eine Steuermarke.
- (2) Die Hunde müssen außerhalb des Hauses oder des umfriedeten Grundbesitzes mit einer gültigen und sichtbar befestigten Steuermarke versehen sein.
- (3) Bei Verlust der Steuermarke wird dem Hundehalter auf Antrag eine Ersatzmarke gegen eine Verwaltungsgebühr ausgehändigt.
- (4) Die Steuermarken sind bis auf Widerruf für die gesamte Zeit der Anmeldung eines Hundes zur Hundesteuer in der Gemeinde gültig.
- (5) Bei Abmeldung eines Hundes ist die Steuermarke innerhalb von 14 Kalendertagen an das Amt Stralendorf zurückzugeben.
- (6) Der Hundehalter ist verpflichtet, den Beauftragten der Gemeinde und des Amtes Stralendorf eine gültige Steuermarke auf Verlangen vorzuzeigen.

§ 13 Straf- und Bußgeldvorschriften

Wer seinen Pflichten nach den §§ 11 und 12 nicht nachkommt, kann wegen Abgabenhinterziehung (§16 KAG M-V in der jeweils gültigen Fassung) oder leichtfertiger Abgabenerkürzung und Abgabengefährdung (§ 17 KAG M-V in der jeweils gültigen Fassung) strafrechtlich verfolgt oder mit Bußgeldern belegt werden.

§ 14 Verarbeitung personenbezogener Daten

- (1) Das Amt Stralendorf ist berechtigt, zur Durchführung der Besteuerung Daten zu verarbeiten, soweit diese zur Aufgabenerfüllung nach dieser Satzung erforderlich sind.
- (2) Darüber hinaus sind die Erhebung und die Weiterverarbeitung personenbezogener Daten zu Kontrollzwecken zulässig, soweit es zur Aufgabenerfüllung nach dieser Satzung erforderlich ist.
- (3) Das Amt Stralendorf ist befugt, auf der Grundlage von Angaben der Steuerpflichtigen und von Daten, die nach Absatz 1 anfallen, ein Verzeichnis der Steuerpflichtigen mit dem für die Steuererhebung nach dieser Satzung erforderlichen Daten zu führen und diese Daten zum Zwecke der Steuererhebung nach dieser Satzung zu verwenden und weiter zu verarbeiten.

§ 15 Inkrafttreten

Diese Hundesteuersatzung tritt am 01.01.2022 in Kraft. Gleichzeitig tritt die alte Hundesteuersatzung vom 10.09.2002 sowie die 1. Änderungssatzung vom 17.09.2013 außer Kraft.

Holthusen, den 18.11.2021

gez. *Marianne Facklam*
Bürgermeisterin

Siegel

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 KV M-V eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- c) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Im Internet unter www.amt-stralendorf.de/Ortsrecht/Satzungen der Gemeinde Holthusen mit Ablauf des 24.11.2021 bekannt gemacht.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG zu Mehrjahresbescheiden der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Stralendorf, Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden und Zülow für das Kalenderjahr 2022

Gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965) in der Fassung der letzten Änderung vom 16.07.2021 (BGBl. I S. 2931) wird die Grundsteuer für diejenigen Steuerpflichtigen, die für das Kalenderjahr 2022 die gleiche Grundsteuer wie für das Jahr 2021 zu entrichten haben, öffentlich festgesetzt.

Bei Hundesteuer und Zweitwohnungssteuer wird gleichlautend verfahren. Aufgrund der Mehrjahresbescheide wird auf den Erlass eines schriftlichen Bescheides verzichtet und die Abgaben durch diese öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Die Zahlungstermine **15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.** wurden mit dem letzten Bescheid angegeben und sind auch für 2022 gültig.

Für die Steuerpflichtigen, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 GrStG Gebrauch gemacht haben, gilt der 01.07.2022 als Zahlungstermin.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung der Grundsteuer, Hundesteuer sowie Zweitwohnungssteuer erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer, Hundesteuer und Zweitwohnungssteuer 2022 entsprechend der im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzten Beträge zu den jeweiligen Fälligkeiten zu entrichten. Sollten Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden die Beträge zur jeweiligen Fälligkeit durch die Amtskasse von ihrem Konto abgebucht.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf des Tages der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Amt Stralendorf, Der Amtsvorsteher, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf einzulegen.

Bitte beachten Sie:

Die Einlegung eines Widerspruchs ändert nichts an der fristgerechten Zahlungspflicht.

Stralendorf, den 29.11.2021

gez. *Richter*
Amtsvorsteher

Gemeinde Pampow

Sprechstunde des Senioren- und Behindertenbeirats

Ab Januar finden unsere Sprechstunden regelmäßig einmal im Monat im Gemeindehaus statt.

Hier unsere ersten Termine:

4. 1. 2022	17 - 19 Uhr
1. 2. 2022	17 - 19 Uhr

An diesen Tagen findet **keine** Sprechstunde des Bürgermeisters statt.

HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR

Ihr Partner für Bad und Heizung • Beratung • Planung • Installation

LUTZ BÖRNER

Telefon: 03865 / 787154, E-Mail: info@haustechnik-boerner.de

Wir wünschen allen Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2022.

GEBÄUDETECHNIK GMBH

INNUNGS-
FACHBETRIEB

KOMPETENZ IN BAD, WASSER, WÄRME
UND RAUMKLIMA BEI IHNEN VOR ORT.

<p style="font-weight: bold; margin: 0;">Florian Reinartz</p> <p style="margin: 0;">Dipl.-Ing. (FH)</p> <p style="margin: 0;">Dorfstraße 11 19075 Kothendorf</p>	<p style="margin: 0;">Telefon: 03869 780 98 43</p> <p style="margin: 0;">Telefax: 03869 780 98 44</p> <p style="margin: 0;">Mobil: 0173 406 84 84</p> <p style="margin: 0;">info@dws-gebaeudetechnik.de</p>
--	---



Aktionsgruppe wählt LEADER- und Kleinprojekte aus

Möglichkeiten für die Entwicklung des ländlichen Raumes

Ludwigslust. Insgesamt vierzehn LEADER-Projekte haben es auf die Vorhabenliste für die Jahre 2022/2023 geschafft, darunter drei private Vorhaben. Die beantragte LEADER-Zuwendung für die vierzehn Vorhaben summiert sich auf rund eine Million Euro, die aus dem Budget der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) SüdWestMecklenburg finanziert wird. Bereits Ende September bewerteten die Mitglieder der LAG die zur Förderung eingereichten LEADER-Vorhaben und hatten dabei den Beitrag zur Entwicklung der Region Südwestmecklenburg fest im Blick. Um selbiges ging es auch bei der Auswahl der Kleinprojekte, die im Jahr 2022 nach der GAK-Regionalbudget-Richtlinie gefördert werden. Insgesamt 21 Vorhaben, die auf ganz unterschiedliche Weise zu attraktiven und lebendigen Ortskernen beitragen, wurden ausgewählt.

„Die Projektinhalte sind vielfältig und zielen auf die Bedarfe in der Region, obgleich leider nicht alle Amtsbereiche der LEADER-Region durch die Vorhabenlisten abgebildet werden. Die Umsetzung der Vorhaben werden wir mit Interesse verfolgen“, so Harald Elgeti, Vorsitzender der LAG Südwestmecklenburg. Los geht's für die LEADER-Projekte nach der Bewilligung durch das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg voraussichtlich im ersten Quartal 2022. Die Prüfung und Bewilligung der Kleinprojekte erfolgt voraussichtlich ab März 2022 durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim.

**Text: Regionalmanagement der LAG SüdWestMecklenburg
Frau Ines Herrmann, c/o Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
Lindenallee 2a, 19067 Leezen
03866-404186
Ines.herrmann@lgmv.de**

Tabelle : ausgewählte LEADER-Vorhaben (2022 / 2023)

Nr.	Projektbezeichnung	Projekträger
1	Kultur mobil in Ludwigslust	Stadt Ludwigslust
2	AktivTour	Dörfliche Begegnungsstätte Balow e.V.
3	Sanierung Spielplatz KUK	Gemeinde Balow (über das Amt Grabow)
4	Weidensymphonie Boizenburg/Elbe- ein Klengspaziergang	Stadt Boizenburg/Elbe
5	Anschaffung eines Vereinsbusses	Sportgemeinschaft Aufbau Boizenburg e.V.
6	Ausstattung Schulungsraum	Gemeinde Balow (über das Amt Grabow)
7	Entwicklungs- und Umsetzungskonzeption Naherholungsgebiet Bekow	Stadt Hagenow
8	Digitalisierung der Sporthalle und Schaffung einer multifunktionalen Außenfläche	SV Fortschritt Neustadt-Glewe e.V.
9	Erneuerung der Bodenbeläge	Sportgemeinschaft „Traktor“ Moraas von 1995 e.V.
10	Bau eines Beachvolleyballfeldes	Sportgemeinschaft „Motor“ Boizenburg e.V.
11	Plenair/Symposium- Wohnwagen	Thomas Lehnigk
12	Generationstreff Zierzow- ein Haus für Alle	Gemeinde Zierzow (über das Amt Grabow)
13	Einfriedung der Sportanlage am Trebser Weg	Lübtheener Sportverein „Concordia“ e.V.
14	Modernisierung der Kreativküche in der Begegnungsstätte	Gemeinde Balow (über das Amt Grabow)
15	Umbauarbeiten einer alten Holzbaunalle zu einem zusätzlichen Umkleebereich im Waldbad Alt Jabel	Gemeinde Vielank (über das Amt Dömitz-Malliß)
16	Modernisierung der Reitanlage	Reit- und Fahrverein Eldena e.V.
17	Erwerb einer mobilen Beschallungsanlage	SV Borussia Bressegard-Moraas e.V.
18	Beschallungsanlage im Grabower Waldstacion	Sportgemeinschaft 03 Ludwigslust / Grabow
19	Erneuerung der Fassade Sportlerklausen	Männer-Turn-Verein Malliß/Conow v. 1919 e.V.
20	Modernisierung der Beschallungsanlage und Beschaffung Rasenmäher	Stadt Neustadt-Glewe
21	Sicherungsgeländer für Übungsstätte im Freien	Landssportverein Schwarz-Weiß Eldena e.V.

Tabelle : ausgewählte LEADER-Vorhaben (2022 / 2023)

Nr.	Projektbezeichnung	Projekträger
1	Mobiler Hühnerstall	Daniela Schuhr, Malliß
2	Entwicklung einer interaktiven Schnitzeljagd im Rahmen der Entdeckerrouen-App	Stadt Ludwigslust
3	Gorlosen macht sich fit	Gemeinde Gorlosen (über das Amt Grabow)
4	Spiel- und Übungsgeräte für die Jugendfeuerwehren der Gemeinde Vielank	Gemeinde Vielank (über das Amt Dömitz-Malliß)
5	Sanierung und Umbau der Kapelle Pritzier- ein Ort der Erinnerung	Ev.-Luth. Kirche Pritzier (Kirchengemeinde Vellahn-Pritzier)
6	Hausboote zur Ganzjahresnutzung	Leo Meyer, WWZ Dömitz
7	Modernisierung der Kegelbahn im Vereinsgebäude	Stadt Neustadt-Glewe
8	Inwertsetzung touristischer Angebote in der Region südliches Mecklenburg	Stadt Ludwigslust
9	Umbau des Sanitärgebäudes zur effizienteren Nutzung	SG „Traktor“ Moraas von 1995 e.V.
10	Neubau einer Mehrzweckhalle	Gemeinde Krummin (über das Amt Grabow)
11	Brücken und Park- Grabower Stadtgeschichte erzählen	Stadt Grabow
12	Dörfliche Bildungsakademie- Energetische Sanierung des Gebäudes	Gemeinde Balow (über das Amt Grabow)
13	Funkgesteuerter Geräteträger IRUS TWIN 75 V2	Mobiler Holzservice Thoms, D. Thoms
14	Errichtung von Rastplätzen entlang von Radwegen	Stadt Ludwigslust

Komplett Bad-Sanierung alles aus einer Hand

Buchholzer Weg 22 · 19075 Holthusen

**BÜRO: Tel. 03865 291850
Fax 03865 291851**

**Bauelemente
Verkauf und Montage
Baumontage aller Art
Montage-Service
Trockenbau**

RENÉ FACKLAM

**Funk 0172 3130637
E-Mail: renefacklam@aol.com**

Wir danken unseren Kunden für ihr Vertrauen
und wünschen ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Start ins Jahr 2022.

KOMM ZU UNS!

Wir stellen ein:
Bauhelfer
(gern Quereinsteiger aus anderen Berufszweigen)

Wenn wir Dein Interesse für unser Unternehmen geweckt haben, dann sende uns Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an: **HCH Umwelt GmbH, Otto-Weltzien-Str. 20, 19061 Schwerin**
oder per E-Mail an: info@hch-umwelt.de

0385 67 67 96 0

Bei uns gibt es:

- Festeinstellung
- Gutes Geld
- Sonderzahlung
- Weiterbildung

www.hch-umwelt.de

**Abbruch
und
Entsorgung**

**Otto-Weltzien-Str. 20
19061 Schwerin**

**Schadstoffsanierung • Abbrucharbeiten
• Entsorgung**

Holthusens Medaillenschmiede Judokas kehrten mit Silber und Bronze heim

Holthusen. 250 Kämpfer/-innen aus ganz Deutschland trafen sich bei den Deutschen Meisterschaften Ü 30 nach 2 Jahren pandemiebedingter Pause – geimpft, genesen, getestet endlich wieder in Bad Homburg, um ihre Stärken und Fitness auf die Matte zu bringen und umzusetzen. Herausragende Leistungen erbrachten Thomas Ziel und Mirco Bartke mit je 3 überzeugenden Siegen und je einer ärgerlichen Niederlage. Aber kein Grund für Schande, alles gegeben, überzeugt gekämpft – aber manchmal fehlt das Quäntchen Glück. Antje Wylezych, Steven, Holger Seiffert und Dirk Timmerman zeigten auch ihr Können und brachten ihre verdienten Medaillen nach Hause ins heimische Holthusen.

Vizemeister wurden Antje Wylezych, Steven, Thomas Ziel und Mirco Bartke, Bronze erkämpften sich Dirk Timmermann und Holger Seiffert.

„Eine leistungsstarke Truppe, ein super Erfolg für die Judokas des SFV Holthusen und wiederum ein Zeichen das die Arbeit der Meisterschmiede fruchtet und die Medaillenschmiede in dieser Form weiterarbeiten muss“, so die Worte von Erfolgstrainer Bartke.

Laut Bartke blieben Spaß, Freude und gute Laune sowie ein gutes Essen nicht auf der Strecke – so soll es sein und bleiben.

„Meinen Dank richte ich an die Trainer und Kämpfer die durch ihre Erfolge wieder den SFV Holthusen stolz gemacht haben“, so die Worte aus dem Vereinsvorstand.



Judo-Die sechs Vizemeister des SFV Holthusen.

Nord-Ost-Deutsche Einzelmeisterschaft

Ende September 2021 ging Maiko Bartke für unseren Verein neben 80 weiteren Kämpfern in Frankfurt/Oder an den Start. Die Gewichtsklasse unter 60 kg war gut besetzt und Maiko, einer der Jüngsten unter den heimischen Judokas wollte und musste sein Können zeigen, um auf das begehrte Siegereckchen zu kommen.

Der Erfolg stellte sich bald ein: 4-mal super stark gekämpft, überzeugt durch Technik, Kondition, Selbstbewusstsein und Körpersprache, gab es die Bronzemedaille.

1 knappe Niederlage und 3 vorzeitige Siege brachten Maiko den Erfolg.

Text / Fotos: Hartmut Schröder



Erfolgstrainer Hartmut Schröder (Harzi) mit seinem Schützling Maiko Bartke.



Rainer Thormählen

Dachdecker GmbH & Co. KG

Ihr Dachdeckermeister seit 1995

Ihr Spezialist im Bereich Dachdeckerei und Fassaden

Unsere Dienstleistungen für Sie:

- Dachdecker
- Dachklempner
- Fassaden
- Belichtung
- Dämmung
- Holzarbeiten
- Reparaturservice & Notdienst
- Kranservice inkl. Personenkorb
- Abdichtung
- Gerüstbau

Rainer Thormählen Dachdecker GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 50 • 19075 Holthusen • Tel.: 038 65 / 84 41 10

Fax: 038 65 / 84 41 120 • info@rth-dach.de • http://rth-dach.de

Wir wünschen unseren Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern und ihren Familien frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!



facebook.com/rthdach





Führungswechsel

Neues Team aus bekannten Spielern lenkt fortan den SV Stralendorf

Stralendorf. Seit dem 20. November 2021 wird der SV Stralendorf e.V. von einem neuen Vorstand geführt. Nach mehr als 27 Jahren als Vorstandsvorsitzender wird Jürgen Schacht künftig mehr Zeit mit seiner Familie verbringen und den Ball sprichwörtlich weitergeben. Jürgen Schacht war nicht nur der 1. Vorsitzende des hiesigen Sportvereins seit 1994 sondern auch als Schiedsrichterobmann, Kantinenwart, Spieltagsbetreuer, Ordnerobmann und vieles darüber hinaus tätig. Der gesamte Sportverein Stralendorf möchte ihm für seinen unermüdlchen Einsatz seit fast 3 Jahrzehnten, seine Hingabe und Liebe zum Verein danken und wünscht ihm auch auf diesem Weg nur das Beste für die Zukunft.



Jürgen Schacht (Bildmitte) wurde Ende November vom neuen Vorstand verabschiedet.

Diese wird fortan im Verein vom neuen Vorstand gestaltet, welcher von der Mitgliederversammlung Ende November dieses Jahres neu gewählt wurde.

Seit dem 20. 11. 21 besteht dieser aus dem 1. Vorsitzenden Stefan Sperlich, dem 2. Vorsitzenden Oliver Schöner, dem Finanzvorstand Frank Fermumm sowie dem Jugendkoordinator Philipp Pönisch.

Wir wünschen unseren ambitionierten Sportfreunden ebenfalls nur das Beste für die Zukunft.

Alle Sportfreunde unseres Vereins können sich zukünftig direkt an den Vorstand wenden.

Neben dem persönlichen Gespräch auch gern per Email an die vorstand@sv-stralendorf.de.

Text / Foto: Sperlich

Vorschulkinder jetzt Jungfüchse Neue Nachwuchssparte beim TuS Wittenförden



Wittenförden. Insgesamt 12 Kinder aus dem Kindergarten Wittenförden meldeten sich auf Anfrage von TuS Wittenförden e.V. im September zur Teilnahme an der neuen Spiel- und Bewegungsgruppe.

Dieser jüngsten „Fußball-Füchse-Gruppe“ soll in spielerischer Form der Spaß am Sport und vor allem aber die Freude am Fußball vermittelt werden.

Mit der „Abenteuerreise nach Afrika“, dem Besuch im „Zwergen-Land“ und auf dem „Bauern-Hof“ waren dann schon manche Kids „Reif für die Insel“. Gemeinsam unter „Gefährlichen Raubtieren“ trafen die begeisterten Kinder leider „Hand in Hand“ im „Zauber-Land“ auf Corona. Und da war plötzlich alles zu Ende. Wie schade!

Denn die Vorschulkinder hatten immer großen Spaß, was man wohl an der fleißigen Teilnahme erkennen konnte. Auch wenn der Spaß an erster Stelle stand, wurden die „Alten“ vom Kindergarten Wittenförden immer wieder gefordert.

Laufen, Springen, Drehen, Fangen, Spiele und vieles Andere und kleine Tricks – die Spielstunde war gespickt von viel Märchenhaften, Wilden, Abenteuern, Spannung, Lustigen, aber auch von viel Neuem. Fußball wurde natürlich auch gespielt. So schön es auch war, viel trauriger ist es, dass die neue Spiel- und Bewegungsgruppe in Wittenförden nach nur sieben Spielstunden plötzlich keine Abenteuer mehr erleben darf.

Trotz der kurzfristigen, aber auch wohl notwendigen Entscheidung, Corona-bedingt die Spiel-Stunden abzubrechen, konnten sich die coolen Wittenfördener 5- und 6-jährigen Neu-Füchse noch vor dem Nikolaus-tag über eine kleine Weihnachtsüberraschung vom TuS Wittenförden vor der eigenen Haustür erfreuen. Sobald alles wieder sicher ist und es erlaubt wird, werden sich die 12 Jung-Füchse wieder 2022 treffen und weitere Abenteuer erleben – das verspricht der Jung-Fuchs-Trainer.

Text / Foto: Klaus Krasse

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir
Hilfe in
Lohnsteuersachen
Spree & Havel
Lohnsteuerhilfeverein e.V.
Jürgen Hannemann
Beratungsstellenleiter
Beratungsstelle:
Groß Rogahn, Gartenstr. 4
Telefon: 03 85/6 47 02 89
hannemann@manyos.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am Wasserturm

Energie für Mecklenburg
MEC-Ko
KOPSICKER
0385 64 64 60
mail@mec-ko.de
www.mec-ko.de

Erdgas | Strom

www.dachdeckerei-gross.de
RotoProfipartner
Jan Groß
Dachdeckerei • Dachklempnerei

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.
Schossiner Weg 9b • 19073 Dümmer OT Walsmühlen
Tel.: 03869 / 59 99 291 • Fax: 59 99 292 • Mobil: 0173 / 233 76 98



Nikolaus in der Amtsscheune

Stralendorf. Die letzte Zusammenkunft des Jahres 2021 der Stralendorfer Seniorengruppe fand am 1. Dezember unter besonderen Bedingungen statt. Sie durfte erst beginnen, nachdem alle 17 Teilnehmer, die bereits doppelt und teilweise sogar dreimal geimpft waren, vor dem Betreten des Saales der Amtsscheune getestet waren, was fast 45 Minuten in Anspruch nahm. 14.30 Uhr konnte dann die Vorsitzende Barbara Ikkes diese Veranstaltung eröffnen. Vorher war der lange Tisch von Uschi Stredak weihnachtlich geschmückt worden. Alles sah prächtig aus. Eine besondere Zierde waren die Adventssträuße, deren echte bzw. künstliche Kerzen fabelhaft leuchteten. Letztere hatte Edda Linden gebastelt und zur Verfügung gestellt. Zum Kaffee gab es diesmal Stollen und Weihnachtsgebäck. Danach

wurde mit Sekt auf die Gesundheit angestoßen. Gitta Voß spendierte ein an Eierlikör erinnerndes Getränk in Schokobechern. Ihr und Hilda Buggenthin, unseren „Blumenfrauen“, wurde ausdrücklich dafür gedankt, dass sie immer Blumen aus ihrem Garten als Tischschmuck mitgebracht hatten. Plötzlich klopfte es laut an die Tür und herein kam die als Nikolaus verkleidete Ursula Stredak mit einem großen Sack und einer Rute. Nach und nach wurden alle in der Runde angesprochen und mussten ein kleines Gedicht aufsagen oder ein kurzes Lied singen. Erst dann durften sie sich aus dem Sack ein verpacktes Geschenk holen. Als alle beschenkt waren, durften die Tüten ausgepackt werden. Uschi Stredak hatte wieder wunderschöne, leckere Sachen verpackt. Im Anschluss ergriff Stralendorfs

Bürgermeister Helmut Richter, der speziell gekommen war, das Wort und trug sehr detailliert und anschaulich vor, was im zu Ende gehenden Jahr in der Gemeinde geleistet wurde und was für die nahe Zukunft geplant ist. So bekamen alle einen besseren Einblick in die umfangreiche Arbeit von Helmut Richter. Zum Abschluss seiner Rede überreichte er fünf Anwesenden im Saal, Barbara Ikkes, Hannelore Jeising, Waltraud Brohm, Heidi und Jürgen Aurich einen Weihnachtsstern sowie einen Gutschein für den im Laufe des Jahres gezeigten Einsatz. Bis zum Ausklang der Zusammenkunft wurde dann noch angenehm geplaudert und sich mit Gesang und besinnlichen Melodien auf Weihnachten eingestimmt.

Text / Foto: Dr. Jürgen Aurich



Ursula Stredak überraschte als Nikolaus.

Wi snack platt



Lew Plattschnackers,

dit Jahr hemm' wi uns nich so väl drapen künnt. In'n Juli hett dat twors noch klappt, dat wi „Dat oll Hus“ in Krebsförden besöcht un in'n Oktober œwer den Harfst schnackt hemm' - œwer dat wier't denn ok. In disse mällig Tied will de Humor nich so recht upkamen. Dor wûr nich mihr sungun un lacht - un dat is nich gaut för't Gemüt. Hoffen wi all, dat disse Taustand bald vörbi is. Uns nahst Tauhopkunft ward, wenn't wedder geht, in Februar 2022 sin. De Stralendorper Plattschnacker wünschun juch alltauhop 'ne kommodich Adventstied, frohe besinnliche Wihnacht un ein gesundet nieges Jahr.

Text: Anke Dombrowski

Frohe Wihnacht

Ein eigen Klang geht dörch dat Land, un ringsüm ward dat still, as höl de Dag den'n Aten an, kümmt Wihnacht œwern Süll.

Dat dücht as würd de Dannenboom vertelln ein oll Geschicht, as plinkte dörch de Twieg vertrugt so männig leiw Gesicht.

Gedanken bläuhun wunnersam un wannern up ein Brügg ut ümmergrüne Rankels sacht in't Kinnerland taurügg.

De Dag stickt sine Lichter an; makt up de Harten wiet. Von'n Karktorm röppt de Glockenslag: Wihnacht! Frohe Tied!

Ursula Kurz

VORFAHR IMMOBILIEN

Verkauf • Finanzierung • Vermietung

Sie möchten Ihr Haus verkaufen?

Gern übernehmen wir den Verkauf für Sie!



Jetzt auch mit Haushaltsauflösung!

Jens Vorfahr | 19089 Crivitz | Parchimer Straße 1



Mobil: 0172 389 79 44 | Telefon: 03863 552 97 89
E-Mail: jv.immobilien@gmail.com

Geschmückt – Gebastelt – Gebacken

3-G Advent bei uns im Dorf

Wittenförden. Auch in diesem Jahr ist es Advent geworden – auf dem Kalender, in unseren Wohnungen und auch bei uns im Dorf. Und wieder musste viel Schönes, was wir geplant hatten, abgesagt werden und ausfallen. Trotzdem: An manchen Häusern leuchten uns beim Abendspaziergang Sterne entgegen. Geschmückte Fens-ter – Gebastelte Sterne – Gebackene Plätzchen – **3G** ist also nicht nur im Blick auf die gegenwärtige Corona-Pandemie angesagt, sondern auch bei unserer persönlichen adventlichen Vorbereitung auf Weihnachten.

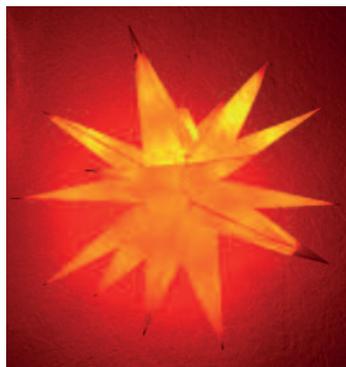


Foto: Andreas Hermsdorf, pixelio

Gut, wenn wir trotz allem, was momentan so aufregend und anstrengend ist, Gesprächspartner und Freunde haben, die uns verstehen und mit uns verbunden bleiben – auch wenn wieder Abstand zu halten ist. Dank der modernen Kommunikation über Telefon und Whats-App können wir Kontakt halten, aneinander denken, miteinander sprechen und einander Anteil geben – auch an dem, was gerade zu schaffen macht.

Ein ins Fenster gestelltes „Licht der Hoffnung“ könnte auch in dieser Adventszeit 2021 ein gutes gemeinsames Zeichen gegen alles sein, was in uns und um uns herum dunkel ist. Denn: „Es ist besser, ein Licht anzuzünden als über die Dunkelheit zu klagen.“ Mit guten Wünschen für eine gesegnete Weihnachtszeit – besonders auch für alle, die in diesen Tagen wieder gesund werden wollen.

Text: Ingrid Weiß



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schossin/Mühlenbeck,

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr voller Entsa-gungen wegen der Corona-Pandemie. Für das Jahr 2022 wünscht die Gemeindevertretung allen Einwohnern der Gemeinde Schossin/Mühlenbeck Gesundheit, Schaffenskraft und Frohsinn.

Ihr
Erwin Balschuweit
Bürgermeister

Jörn Kruse
19073 Wittenförden
Hof Wandrumer Str. 13
Tel. 0385/6630308 • Mobil 01575/7688295
joernkruse62@gmail.com

Malermeister

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassaden- und Holzschutzarbeiten
- Spachtelarbeiten • Lasur- und Wischtechniken
- Schimmelbeseitigungen

Ich berate Sie gerne! Bitte rufen Sie mich an.



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Holthusen,

ich möchte den Jahreswechsel zum Anlass nehmen und allen, die uns bei unseren verantwortungsvollen Aufgaben auch in diesem Jahr unterstützt haben, meinen herzlichen Dank aussprechen. Ganz besonders danke ich allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Holthusen, die mit großer Einsatzbereitschaft und Umsicht ihre schwierige Arbeit verrichten. Sie sind immer einsatzbereit und auch nachts für uns da. Mein Dank gilt auch den Vereinen und deren Mitglieder, die dafür sorgen, dass es ein ansprechendes Freizeit- und Vereinsleben in der Gemeinde gibt.

Alle warten sehr darauf, dass es wieder einfacher wird, Veranstaltungen vorzubereiten und durchzuführen. Die letzten zwei Jahre waren fast alle zur Untätigkeit gezwungen.

Ein großer Dank geht an meine Mitsreiter in der Gemeindevertretung und deren Ausschüssen. So manches Mal wird den Mitgliedern viel abverlangt, wenn Entscheidungen anstehen, die Konfliktpotenzial beinhalten, oder deren Auswirkungen langfristig für alle Einwohner zu spüren sind. Auch hier sind Weitsicht und Toleranz gefordert. Von besonderer Bedeutung ist immer, das Gemeinwohl bei allen Entscheidungen im Blick zu haben. Auch an unsere Verwaltung im Amt Stralendorf geht ein besonderer Dank, denn sie hatten unter den widrigen Umständen in diesem Jahr im Hintergrund gewirkt, sodass wir weiterarbeiten konnten, auch wenn nicht immer alles perfekt sein konnte.

Im Namen der Gemeindevertretung wünsche ich allen besinnliche Feiertage und einen fröhlichen Jahresausklang. Für 2022 wünschen wir uns alle Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Herzlichst
Marianne Facklam
Bürgermeisterin

Wir wünschen unseren Patienten, deren Angehörigen, den behandelnden Ärzten, den Geschäftspartnern sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern trotz der aufregenden und schweren Zeit ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr!

PFLEGE TO HUS
M. & M. Hanisch GbR
Ambulanter Pflegedienst
Bahnhofstraße 10 • 19075 Pampow
Tel. 03865/29 12 46
Funk 0172/65 31 264
E-Mail: pflegetohus@online.de

...gemeinsam den Tag genießen!
Tagespflege „Haus Pampow“
Eschenweg 72+74 • 19075 Pampow
Tel. 03865/29 18 414

Wichern-Adventskranz an Landtagspräsidentin übergeben

Schwerin. Landespastor Paul Philipps hat Landtagspräsidentin Brigitt Hesse am 30. November 2021 einen Nachbau des traditionellen Adventskranzes nach Johann Hinrich Wichern überreicht.

„Wir danken Frau Landtagspräsidentin Brigitt Hesse für die Gastfreundschaft, die sie dem Wichern-Adventskranz in den kommenden Wochen gewährt. Er ist ein sichtbares Zeichen für das diakonische Anliegen, allen Menschen Zugang zu einem Leben in gerechter Teilhabe zu ermöglichen,“ sagte Landespastor für Diakonie Paul Philipps bei der Übergabe im Schweriner Schloss.

Die Wichernkranzübergabe mit Mitgliedern aller Fraktionen wurde von dem Streicherduo Martina Weidner und Frieder Rohn musikalisch umrahmt. Außerdem trugen Schülerinnen und Schüler der Weinbergschule Schwerin, einer Schule in Trägerschaft der Diakonie Westmecklenburg-Schwerin, das Lied „Wir sagen Euch an den lieben Advent“ als Gedicht vor. Denn auch in diesem Jahr musste erneut auf das gemeinsame Adventsingen verzichtet werden.

„Das bedarf keiner weiteren Erläuterung“, sagte Landespastor Philipps. „Umso mehr bedarf es eines sichtbaren Zeichens der Überzeugung, dass es Sinn macht, sich an die Seite derer zu stellen, die auf unsere Solidarität angewiesen sind. Die Weihnachtsgeschichte erzählte es ganz anschaulich: Was die Hirten dort im Stall sehen und hören, lässt sie ihr Leben in einem neuen Licht sehen. Sie machen sich auf und tragen das Licht weiter. Dieser Adventskranz, der den von Wichern betreuten Kindern die Hoffnung des Glaubens anschaulich machte, soll uns und alle, die hier ein- und ausgehen, ermutigen,



Landespastor Paul Philipps und Brigitt Hesse, Präsidentin des Landtags MV, mit Schülern und Schülerinnen der Weinbergschule – Evangelische kooperative Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Foto: Landtag MV

dieses Licht in die Welt hinauszutragen.“ Der Wichernkranz wird bis zum Dreikönigstag am 6. Januar im Landtag stehen.

Seit 2011 bringt der Wichernkranz adventliche Stimmung in den öffentlichen Raum. Vorbild ist der vom evangelisch-lutherischen Theologen Johann Hinrich Wichern (1808–1881) erfundene Adventskranz. Wichern kümmerte sich um Kinder, die in großer Armut lebten und gab ihnen ein neues Zuhause. Während der Adventszeit fragten ihn die Kinder, wann endlich Weihnachten sei. 1839 baute er aus einem alten Wagenrad einen Holzkranz mit vier großen Kerzen für jeden Adventssonntag und kleinen Kerzen für die Wochentage dazwischen. Jeden Tag wurde eine weitere Kerze angezündet. So konnten die Kinder die Tage bis Weihnachten abzählen. Aus diesem ersten Adventskranz hat sich der heutige Adventskranz mit seinen vier Kerzen

entwickelt. Wichern gilt als einer der Gründerväter der Diakonie in Deutschland.

Das Diakonische Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V. (Landesverband) ist

mit über 15.500 hauptamtlichen und über 2.200 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in rund 1.000 gemeinnützigen Einrichtungen und Diensten einer der größten Wohlfahrtsverbände in Mecklenburg-Vorpommern. Das Betätigungsfeld reicht u. a. von der Kinder- und Jugendhilfe, der Familien- und Altenhilfe über vielfältige Beratungs- und Behandlungsangebote, der Gefährdetenhilfe und Behindertenhilfe bis hin zu den Freiwilligendiensten und der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Das Diakonische Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V. ist ein rechtlich selbstständiges Werk der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche).

Text: Manja Potts
Diakonisches Werk MV

Wir wünschen Ihnen
Frohe Weihnachten

GM Gunter Müller

Garagentore und Antriebe
Preuscher Str. 9a • 19086 Plate

Tel. 03861 50 16 70
Mobil 0172 43 35 566

www.gunter-mueller.de

Diakonie
Westmecklenburg-Schwerin

DEIN BERUF MENSCH. Auf zum Neuen Ufer!

Das **Diakoniewerk Neues Ufer** ist Träger sozialer Einrichtungen in Schwerin und der Region Westmecklenburg. Mit Kitas, Schulen, Wohn- und Pflegeeinrichtungen und dem Ramper Werk für Menschen und Teilhabe sind wir für 750 Mitarbeitende und 290 Beschäftigte einer der größten Arbeitgeber in Mecklenburg.

ZUR VERSTÄRKUNG SUCHEN WIR (W/M/D):

- Erzieher und Heilerziehungspfleger
- Pflegefachkräfte und Pflegehilfskräfte
- Lehrerinnen und Lehrer für unsere allgemeinbildenden Schulen und die Evangelische Pflegefachschule
- Sozialpädagogische Fachkräfte
- Reinigungs- und Hauswirtschaftskräfte

Auch Praktika und FSJ sind bei uns möglich.

NEU: Auszubildende können sich um ein Stipendium bewerben.

HIER MENSCH SEIN!

- Raum für fachliche und persönliche Entwicklung
- Möglichkeiten aktiver Mitgestaltung im Arbeitsfeld
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildung
- Engagierte Teams in einem freundlichen Umfeld
- Gesundheitsförderung
- Betriebliche Altersvorsorge
- Flexible Arbeitszeitgestaltung
- Vergütung nach AVR DW-MV | GRT
- Wertschätzendes Miteinander

Diakoniewerk
Neues Ufer gGmbH
www.dein-beruf-mensch.de

„EGAL WER
DU BIST,
WOHER DU
KOMMST, BEI
UNS BLEIBST
DU MENSCH.“





Weihnachtsbaum für Kinderwünsche

WEMAG-Beschäftigte packen Weihnachtsgeschenke

Schwerin. Weihnachten wird auch im zweiten Corona-Jahr anders sein. Aber auch in diesem Jahr können nicht alle Kinder in Schwerin das Fest mit ihren Familien verbringen. Für diese Kinder hat die WEMAG vor vier Jahren mit der SOZIUS Kinder- und Jugendhilfe den Wunschweihnachtsbaum als ein jährliches Projekt ins Leben gerufen. Ziel dieser Aktion ist es, den Kindern des Demmlerhauses in Schwerin ganz persönliche Weihnachtswünsche zu erfüllen. Dort werden etwa 20 Jungen und Mädchen betreut, die zeitweise nicht in ihren Familien leben können. Ein Weihnachtsgeschenk soll ihnen Aufmerksamkeit und Freude schenken. In den ersten beiden Jahren haben die Kinder den Baum im Speisesaal des kommunalen Energieversorgers noch selbst mit ihren Wunschkarten geschmückt. In diesem Jahr war das zum Schutz der Kinder erneut nicht möglich. Deshalb brachte Carolin Schulz, Leiterin des Demmlerhauses, die Karten mit den Wünschen der Kinder und Jugendlichen mit und hängt sie stellvertretend an den festlich geschmückten Weihnachtsbaum. Unterstützt wurde sie von WEMAG-Vorstand Thomas Murche und WEMAG-Kommunikationsleiterin Diana Kuhrau. „Alle Beschäftigten unserer Unternehmensgruppe haben nun die Möglichkeit, sich an dieser tollen Aktion zu beteiligen und bis zum 16. Dezember allein oder im Team einen der Wünsche zu erfüllen“, erklärte Thomas Murche. „Viele unserer Kolleginnen und Kollegen arbeiten

aktuell im Homeoffice, aber ich bin sicher, dass die Wünsche nicht lange am Baum bleiben. Unsere Teams sprechen sich untereinander ab und finden Wege, die Wünsche weiterzuleiten. In den vergangenen Jahren waren schon binnen 48 Stunden alle Wünsche vergeben“, so Murche. Er verspricht, dass die Geschenke auch in diesem Jahr bis zum 23. Dezember verpackt und ins Demmlerhaus gebracht werden. „Dann übernimmt der Weihnachtsmann.“ Mit vor Ort war Dr. Diana Kuhrau aus der Unternehmenskommunikation: „Wir schmücken den Baum der WEMAG jetzt schon das vierte Jahr in Folge mit den Kinderwünschen. Für mein Team ist es Jahr für Jahr eine große Freude, ein Kind des Demmlerhauses zu beschenken. Gerade sind Kinder und Jugendliche besonders von Einschränkungen betroffen. Wir tragen daher gern dazu bei, den Gemeinsinn zu stärken und Freude zu stiften“, berichtete Kuhrau und sicherte sich gleich den Wunsch von der kleinen Leonie, 3 Jahre alt, die auf die Magische Weihnachtswelt von Anna und Elsa hofft. Die Leiterin des Demmlerhauses, Carolin Schulz, bedankte sich sehr herzlich bei der WEMAG: „Wenn die Geschenke dann zu Heiligabend geöffnet werden, leuchten die Augen, denn sie sind stets besonders liebevoll verpackt und mit persönlichen Botschaften verziert. Ich bin sehr dankbar, die WEMAG mit all ihren Mitarbeitern als Unterstützer zu haben. Danke!“

Text / Foto: WEMAG



WEMAG-Vorstand Thomas Murche, Demmlerhaus-Leiterin Carolin Schulz und WEMAG-Pressesprecherin Dr. Diana Kuhrau (v. r.) bringen die Karten mit den Wünschen der Kinder am Weihnachtsbaum im WEMAG-Speisesaal an.

Ich danke allen meinen Kunden für ihre Treue und wünsche frohe Weihnachten sowie ein erfolgreiches Jahr 2022!

Heiko Krause
Malerfachbetrieb



Gartenweg 5
19075 Pampow
Tel./Fax: 0 38 65/84 42 82
Mobil 01 72/3 9154 04
Maler-HK@web.de
www.maler-heiko-krause.de

Malerarbeiten aller Art
Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung
Verkauf von Farben
Wasser u. Brandschäden
Versicherungsschäden

Elektrotechnik Satters

Inh.: Felix Satters

- Hausinstallation • KNX • Sanierung
- Datennetze • Smart Home
- Kleinstreparaturen

Schweriner Straße 1
19075 Warsaw
Tel.: 0160 38 31 355
Mail: elektrotechnikatters@outlook.de

Wéssels
IMMOBILIEN
ittenförden

Alte Dorfstraße 4
19073 Wittenförden

- * Wir vermitteln Häuser, Grundstücke, Wohnungen
- * Wertgutachten für Häuser und Grundstücke
- * suchen ständig Häuser u. Grundstücke für vorgemerkte Kunden

Tel.: 0385 / 6 66 56 46 • Funk: 0172 / 3 80 15 66
www.immobilien-wessels.de

BMH Frohe Weihnachten
und ein gesundes
erfolgreiches neues Jahr!

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

BAUMASCHINEN-HARTMANN
Dorfstraße 1 • 19075 Holthusen
Tel. 03865 8210 • Fax 03865 82124

**Wir schließen vom 24. 12. 2021 bis 3. 1. 2022.
Am 4. 1. 2022 sind wir wieder für Sie da.
Geänderte Öffnungszeiten Dezember 2021 bis Februar 2022: Mo. - Fr. 8-17 Uhr**



Nachhaltiges Holzspielzeug für Kita-Kinder

WEMAG führt ihre 25. Kita-Weihnachtsaktion mit Versanddienst durch

Auch in diesem Advent beschenkt die WEMAG wieder die etwa 200 Kindertagesstätten im Netzgebiet. „In diesem Jahr schenken wir den kleinen Mädchen und Jungen einen handgefertigten Lkw aus Holz mit Solarmodulen und Strommastanlagen sowie verschiedene Spielfiguren. Das Holzspielzeug wurde liebevoll hergestellt und von Hand bemalt von unserem langjährigen regionalen Partner, der Lewitz-Werkstätten gGmbH aus Parchim. Mit viel Liebe und Detailtreue fertigen hier Menschen mit Behinderungen jedes Jahr das langlebige Holzspielzeug für unsere Kita-Aktion. Wir freuen uns ganz besonders, dass es den Lewitz-Werkstätten trotz erschwelter Bedingungen auch in diesem Jahr gelungen ist, die Geschenke fertigzustellen“, sagte WEMAG-Vorstand Thomas Murche. Mit diesem nachhaltigen Holzspiel-



WEMAG-Vorstand Thomas Murche präsentiert das nachhaltige Holzspielzeug, das den Kindertagesstätten im Netzgebiet zugesandt wird.

zeug soll schon bei den Kindern spielerisch das Bewusstsein für erneuerbare Energien geweckt werden. Deshalb wird die Aktion vom Verein „Grüner Strom Label“ e. V. mit 1.000 Euro gefördert.

„Leider ist es in diesem Jahr erneut nicht möglich, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WEMAG die Geschenke persönlich in den Kindertagesstätten übergeben. Der Schutz der Kinder, Erzieherinnen und Erzieher sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WEMAG liegt uns am Herzen und hat Vorrang. Deshalb werden die Geschenke ... über einen Versanddienstleister verschickt“, ergänzte Thomas Murche. Die VRD-Haushaltswerbung, ebenfalls ein langjähriger Partner der WEMAG, wird die Verteilung übernehmen.

PremKa

Foto: WEMAG/Nele Reiber

Heimatbild



Schossiner Birkenallee im Wintergewand.

Foto: kjb



Trocken- & Akustikbau

DAHL
Handwerksleistungen
**QUALITÄT
im Handwerk**

Lehmbau | alternative Baustoffe

Fliesenverlegung | Bodenbeläge

Holzarbeiten

Bäckerweg 15 | 19075 Warsow | Fon: 0172/4936236
www.dahl-handwerksleistungen.de | info@dahl-handwerksleistungen.de

Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

0385 64 64 60
mail@mec-ko.de
www.mec-ko.de

Heizöl | Diesel

WEMAG



Regional
 Ausgezeichneter
 Service
 Faire Preise

Ich setze auf regionale Produkte. Auch beim Strom.



Jetzt auf regionalen Strom setzen: www.wemag.com/regional

Bild: © SKRmedia/ Marten Lange

Ihr Ansprechpartner für gewerbliche und private Anzeigen

Reinhard Eschrich
 Tel.: 0385-4856325
 oder 0171-7406535
 delego.eschrich@t-online.de

Familie sucht
Wohnwagen oder Wohnmobil.
 Tel. 0151 11507674

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

ImmobilienService

in Vertretung der LBS Immobilien GmbH

Hausverkauf ist Vertrauenssache

Steffen Koch

Ihr Immobilienmakler

T: 0385 551-2776
steffen.koch@spk-m-sn.de

- ➔ Immobilien
- ➔ Finanzierung
- ➔ Service



Vögel füttern im Winter

Regional. Grundsätzlich ist eine Vogelfütterung vor allem im Winter aus umweltpädagogischer Sicht empfehlenswert. Dann kommen wesentlich mehr Vögel zur Futterstelle, und bei niedrigen Temperaturen ist es einfacher, für die notwendige Hygiene zu sorgen. So wird eine Übertragung von Salmonellen auf die Tiere verhindert.

Typischerweise füttert man im Winter von November bis Ende Februar. Bei Frost oder Schnee werden besonders viele Vögel das Angebot annehmen. Wählen Sie Futterspender (Futtersilos), bei denen die Tiere nicht im Futter herumlaufen und es mit Kot verschmutzen können. Auf diese Weise minimieren Sie die Übertragung und Ausbreitung von Krankheitserregern. Außerdem verdirbt darin das Futter nicht.

Futterspender müssen so gebaut und angebracht werden, dass das Futter auch bei starkem Wind, Schnee und Regen nicht durchnässt werden kann, da es sonst verdirbt oder vereist.

Sollten Sie dennoch herkömmliche Futterhäuschen verwenden, dann reinigen Sie diese regelmäßig mit heißem Wasser.

Platzieren Sie Futterspender an einer übersichtlichen Stelle, sodass sich keine Katzen anschleichen und Sie gleichzeitig die Vögel gut beobachten können. In einem angemessenen Abstand sollten jedoch nach Möglichkeit Bäume und Büsche Deckung bei eventuellen Attacken von Sperbern bieten.

Achten Sie darauf, dass in der Nähe befindliche Glasscheiben für die Vögel nicht zu tödlichen Fallen werden. Vermeiden Sie Durchsichten oder Spiegelungen in ihren Fenstern. Bekleben Sie gefährliche Scheiben von außen mit beliebigen Aufklebern oder Mustern.

Als Basisfutter, das im Zweifel von



Blaumeise am Futterring.

Foto: pixelio

fast allen Arten gefressen wird, eignen sich Sonnenblumenkerne. Bei ungeschälten Kernen fällt zwar mehr Abfall an, dafür verweilen die Vögel aber länger an der Futterstelle. Freiland-Futtermischungen enthalten zusätzlich andere Samen unterschiedlicher Größe, die von unterschiedlichen Arten bevorzugt werden. Die häufigsten Körnerfresser an Ihrer Futterstelle sind Meisen, Finken und Sperlinge. Sie sind mit einem kräfti-

gen Schnabel ausgerüstet und fressen Sonnenblumenkerne, Hanf und andere Sämereien aus Futtermischungen.

Bei uns überwintern daneben auch Weichfutterfresser wie Rotkehlchen, Heckenbraunelle, Amseln, Wacholderdrosseln oder Zaunkönig. Für sie kann man Rosinen, Obst, Haferflocken, Mohn und Kleie anbieten. Dabei ist darauf zu achten, dass das Futter nicht verdirbt. Es gibt spezielle

Bodenfutterspender, die sich dafür besonders eignen. Insbesondere Meisen lieben auch Gemische aus Fett und Samen, die man selbst herstellen oder als Meisenknödel kaufen kann. Keinesfalls sollte man salzige Nahrung wie Speck oder Salzkartoffeln anbieten. Auch Brot ist nicht zu empfehlen, da es im Magen der Vögel aufquillt.

Text: dabu / NABU



PFLEGEHEIM „Haus am Dümmer See“

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 71 Pflegeplätze in 49 Einzelzimmern und 11 Doppelzimmern, teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC, 1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp
Telefon: 0 38 69/78 00 11 • pflegeheim-duemmer@web.de



Das Team vom Pflegeheim wünscht allen Bewohnern und deren Angehörigen eine besinnliche Weihnachtszeit, sowie Gesundheit und Wohlergehen im Neuen Jahr.



Die Erweiterung im geschützten Bereich, speziell für demenziell erkrankte Menschen, umfasst 25 Einzelzimmer und 4 Doppelzimmer mit 33 Pflegeplätzen und einen angrenzenden großzügigen Aufenthalts- und Parkbereich.



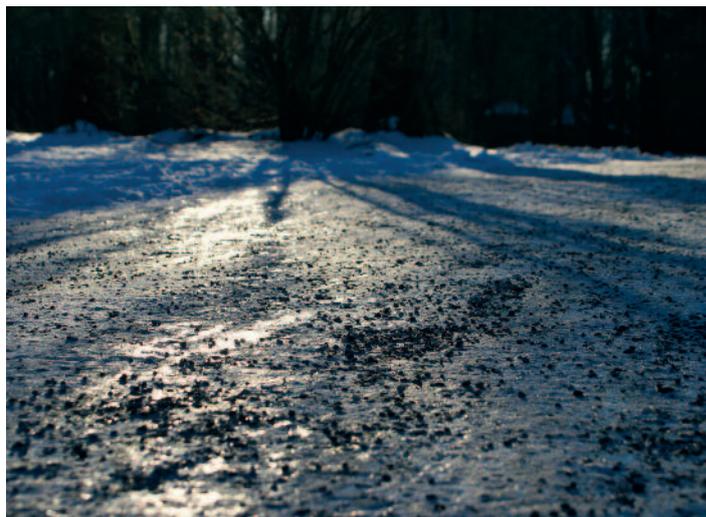
Kein Streusalz für Bäume und Grundwasser

Regional. Die Folgen des Streusalzeinsatzes zeigen sich erst im Frühjahr und Sommer, wenn salzgeschädigte Straßenbäume trotz ausreichender Niederschläge allmählich vertrocknen. Auch Tiere und Pflanzen gehören zu den Geschädigten. Schnee und Glatteis auf den Gehwegen bedeuten Rutschgefahr, also ein erhöhtes Haftungsrisiko für Grundstückbesitzer, die für die Sicherheit auf ihren Bürgersteigen verantwortlich sind. Kein Wunder, dass Streumittel jetzt Hochkonjunktur haben. Die Auswirkungen sind vielfältig: Das Salz gelangt über den Boden in die Pflanzen und verändert dort den Nährstoffhaushalt. Viele Tiere entzünden sich am Streusalz die Pfoten, außerdem kann es zur Versalzung des Grundwassers beitragen. Neben den

ökologischen Folgen verursacht es auch ökonomische Schäden wie die Korrosion an Brücken und Kraftfahrzeugen. Durch die Verwendung von salzfreiem, abstumpfenden Streumitteln wie Granulate, Split, Sand oder Kies kann man dieses Problem vermeiden. Verantwortungsvolle Bürger sollten beim Kauf von Streugut auf das Umweltzeichen „Blauer Engel“ achten.

Ein Tipp: Eine umweltschonende Glättebekämpfung kann auch die Geldbörse schonen: Das Streugut sollte zusammengekehrt und für den nächsten Einsatz aufbewahrt werden.

Text: dabu / NABU



Split als Streugut kann aufgekehrt und wieder genutzt werden.

Foto: pixelio



Malermeister
Jan Konietzka

Selbstständiger Malermeister
mit 30-jähriger Berufserfahrung.

- Maler und Tapezierarbeiten
- Fassaden- und Holzschutzarbeiten

- Wärmedämmarbeiten
- Fußbodenverlegearbeiten

Lindenweg 28 · 19073 Stralendorf · jan.konietzka@t-online.de
Tel.: 03869/7800375 · Funk: 0172/3828361

Sie wollen verkaufen?

Wir suchen Einfamilienhäuser,
Doppelhaushälften, Reihenhäuser
im Raum Schwerin und
Landkreis Ludwigslust-Parchim
zur Eigennutzung oder
als Kapitalanlage.

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
ImmobilienService

in Vertretung der LBS Immobilien GmbH

Tel. 0385 551 1773

www.sparkasse-mecklenburg-schwerin.de

Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

0385 64 64 60
mail@mec-ko.de
www.mec-ko.de



Holz | Briketts

WIR WÜNSCHEN IHNEN
FROHE
WEIHNACHTEN!



Motorkraft GmbH

Schmitterwiese 1, 19055 Schwerin, Tel. 0385 59300-0 | Eichholzstraße 88, 19089 Crivitz, Tel. 03863 555936
www.opel-motorkraft-schwerin.de



Im Januar
Farbe kpl.
ab 81,75 €

Das Team bedankt sich bei seinen
Kunden für die Treue und wünscht
allen frohe Weihnachten
und ein gesundes Neues Jahr.

Trendsalon Stralendorf
Telefon: 03869/7434
www.trendsalon-schwerin.de

Gesucht: Fachpersonal im Gesundheitswesen

Schärfen Sie Ihr Bewerberprofil und gehen Sie den nächsten Karriereschritt!

Im Gesundheits- und Sozialwesen fallen zunehmend wichtige Managementaufgaben an. Für dieses verantwortungsvolle Tätigkeitsfeld werden dringend ausgebildete Fachkräfte benötigt. Kaufmännisches Wissen ist im Gesundheits- und Sozialbereich gefragt, dass belegt die aktuelle Analyse der WBS GRUPPE zum Stellenmarkt für Gesundheitsberufe.

WBS TRAINING, eine Marke der WBS GRUPPE, bietet mit der Weiterbildung **Geprüfte/-r Fachwirt/-in im Gesundheits- und Sozialwesen (IHK)** die passende Qualifizierung für eine Tätigkeit im Gesundheitswesen. In der Weiterbildung mit **Kursstart am 21. 4. 2022** werden Sie gezielt und praxisnah ausgebildet, um Führungsaufgaben im mittleren Management der Branche zu übernehmen. Wir bereiten Sie zudem intensiv auf die IHK-Abschlussprüfung vor.

Damit haben Sie beste Jobaussichten. Die Aufstiegsfortbildung kann über das Aufstiegs-BAföG finanziert werden.

Interessante Stellen finden Sie als Absolvent/-in dieser Weiterbildung in Pflege-, Jugend- oder Altenwohnheimen, ambulanten sozialen Diensten, Krankenhäusern, Krankentransport- und Rettungsdiensten, Gesundheitsämtern, Sozialversicherungsträgern oder im Versicherungswesen. Die Weiterbildungen von WBS TRAINING finden als Live-Online-Kurs im Lernportal WBS LearnSpace 3D® statt. Weitere Informationen gibt es bei einer unverbindlichen Beratung am WBS Standort in Schwerin. Termine können z. B. telefonisch vereinbart werden: 0385646080. Über die Webseite wbstraining.de/beratungstermin-vereinbaren/ können Sie direkt eine Beratung buchen..



WBS
TRAINING

wbstraining.de



Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr!

Mit Kurzarbeit und Qualifizierung sicher durch die Krise. Bleiben Sie auch 2022 motiviert und starten Sie gemeinsam mit uns beruflich durch! Verbinden Sie den vereinfachten Zugang zum Kurzarbeitergeld mit einer geförderten Qualifizierung. Weiterbildung ist immer eine nachhaltige Investition.

Lassen Sie sich kostenfrei beraten. 0385 64608-0
WBS TRAINING AG · Werkstraße 713 · 19061 Schwerin
Schwerin@wbstraining.de

Ratgeber

Gut zu wissen!

Richtig verpackt an Weihnachten ist halb gewonnen

(akz-o) Für Verpackungen haben sich Konsumenten lange Zeit kaum interessiert: Sie erfüllten lediglich ihre Funktion. Doch mittlerweile setzt ein Umdenken ein: Knapp drei Viertel der Verbraucher finden es sehr wichtig, dass Verpackungen nachhaltig sind – das ergab eine aktuelle Umfrage, die die Strategieberatung Simon & Kucher durchgeführt hat. Damit spielt nun auch das Material eine größere Rolle. Laut dieser Umfrage halten 70 Prozent der Verbraucher Papier oder Karton für die nachhaltigste Lösung – vor allem Faltschachteln profitieren vom steigenden Umweltbewusstsein. Markenartikler und Handel haben sich darauf eingestellt und ersetzen, wo es möglich ist, Kunststoff- durch Kartonverpackungen, um so ihre selbst gesteckten Ziele für eine nachhaltigere Produktion zu erreichen.

Holz aus europäischen Anbauflächen

Aber liegen sie damit überhaupt richtig? Ist Karton nachhaltig, wenn dafür Bäume sterben müssen? Werden gar tropische Regenwälder abgeholzt, um in Europa Karton zu produzieren? Diese Zweifel halten sich hartnäckig, sind aber völlig unbegründet. Das Holz für die hiesige Karton-Herstellung kommt nicht aus Regenwäldern, sondern größtenteils aus europäischen Anbauflächen, gut 80 Prozent davon werden

streng nachhaltig bewirtschaftet. Der europäische Wald schrumpft übrigens nicht, sondern wächst kontinuierlich. Das nachwachsende Holz übertrifft das abgeerntete Holz jährlich um eine Fläche, die 1,5 Millionen Fußballfeldern entspricht.

Faltschachteln tragen auch nicht zum Wachsen der Müllberge bei – im Gegenteil. Die Papierfasern werden fünf bis sieben Mal recycelt, aus Karton wird zu 80 Prozent wieder Karton. Faltschachteln sind auch dann im Altpapier recycelbar, wenn sie Fenster oder Beschichtungen aus Kunststoff haben – die Ausbeute an Faserstoffen verringert sich dann nur um den Anteil der papierfremden Bestandteile. Die Langlebigkeit von Karton sorgt auch für einen sehr niedrigen CO₂-Fußabdruck – kein anderer Verpackungstoff kann mit einer ähnlich günstigen Umweltbilanz punkten.

Gutes Gewissen zum Fest

Was heißt das für die Verbraucher? Sie sind natürlich immer gut beraten, wenn sie überflüssige Verpackung vermeiden. Zu Weihnachten kann man jedoch guten Gewissens bei Karton und Faltschachteln zugreifen. Und es ist damit zu rechnen, dass das Angebot noch größer wird – die Politik stellt zurzeit wichtige Weichen für eine nachhaltigere Verpackungswirtschaft.

Fotos: pixabay.com/akz-o





Vor und hinter den Kulissen Bürgermeister ist stolz auf sein Team



Matthias Eberhardt (li.) mit seinem Team vor der örtlichen Grundschule.

Wittenförden. Die Mitarbeiter der Gemeinde, das sind Angelika Ende, die sich sehr zeitintensiv und mit viel Herzblut für die Gemeindechronik einsetzt. „Ihrem Engagement verdanken wir umfassende historische Aufarbeitungen unserer Dorfgeschichte, die sie nicht zuletzt in den bereits erschienenen Chronikbänden dokumentierte“, sagt Bürgermeister Matthias Eberhardt sichtlich stolz.

Udo Lübbe, Fritz Röpert und Hartmut Scheff als 3köpfiges Gemeindefachbereichsteam sind unermüdlich im Dorf und den gemeindlichen Liegenschaften

unterwegs, für die vielen kleinen und großen sichtbaren und auch manchmal unsichtbaren Arbeiten.

Katrin Otto ist vielen Eltern mittlerweile als freundliche Schul- und Gemeindegemeindefachbereichsleiterin bekannt. Katrin Röpert wirkt vorrangig im Hintergrund als Reinigungskraft im Hort des Schulgebäudes und sorgt für die nötige Sauberkeit, besonders in diesen Zeiten.

„Meine Leute haben ihre Aufgaben im Jahr 2021 trotz erschwelter Pandemiebedingungen sehr gut gemeistert wie ich finde und wie mir einige Einwohner in Gesprächen auch bestätigen“, sagt lobend Matthias Eberhardt als Gemein-

deoberhaupt von Wittenförden im Gespräch mit dem Amtsblatt.

Katrin Otto hatte immens mit den Testungen der Schüler, den hygienischen Sonderauflagen bei Reinigung und Schulbetrieb zu tun und musste alles gemäß der geltenden Hygienevorschriften im Schulhaus organisieren.

„Der Einsatz von Frau Röpert war in diesem Jahr eben wegen der hygienischen Anforderungen an die Reinigung des Hortes ebenfalls wesentlich anspruchsvoller als in früheren Zeiten“, weiß Bürgermeister Eberhardt zu berichten und fügt an: „Unsere Gemeindefachbereichsmitarbeiter kämpfen sprichwörtlich in der Vegetationszeit mit mehr als 8 Hektar Grünflächen, Freiflächen, den Spiel- und Sportplätzen,

den Wegerainen der Gemeindestraßen und gemeindlichen Wasserflächen sowie Hecken für ein gepflegtes Gesamtbild in unserer Gemeinde, einschließlich Hof- und Neu Wandrum“.

Das 3-köpfige Team steht übrigens auch zu den Fest- und Feiertagen in ständiger Winterdienstbereitschaft für die gemeindlichen Wege, Straßen und Flächen.

„Wir alle wünschen Ihnen schöne Fest- und Feiertage und werden uns auch zukünftig für die Belange unserer Gemeinde bestmöglich einsetzen“, so die Worte aus dem Team um Bürgermeister Eberhardt.

**Text: Reiners
Foto: Killer**

Gedenken in Stein.

Grabmale & Abdeckplatten
Einfassungen & Skulpturen
Ornamente & Bronzen
Restauration von Grabmalen

**Rogahner Straße 2
19053 Schwerin
Mo - Fr: 10 - 17 Uhr Sa: 9 - 12 Uhr**

**Telefon 0385 / 71 95 84
Filiale 0385 / 34 35 68 90**

bildhauer-lange.de



Büro für Sicherheit und Dienstleistungen GmbH



- Werk- und Objektschutz sowie Empfangsdienste
- Rezeptions-, Telefonvermittlungs- und Botendienste, Night Audit in Hotels & Resorts
- Interventions-, Revier- und Kontrolldienste
- Personenschutz und V.I.P.-Sicherung
- Doorman und Veranstaltungsschutz
- Gewerbliche Arbeitnehmerüberlassung
- Hausmeisterdienste
- Datenträger- und Schlüsselaufbewahrung
- Eigenes Aus- und Weiterbildungszentrum in fachspezifischen Bereichen
- Sicherheitsberatung und -analyse für Behörden, Wirtschaft und Privat

- Aufschaltung von Gefahrenmeldeanlagen auf die hauseigene Alarmempfangsstelle nach DIN EN 50518
- Lieferung, Installation & Wartung von Einbruch-, Überfall-, Brandmelde- und Videoüberwachungsanlagen sowie Zutrittskontrollsystemen mit VdS-Zertifikat
- Individuelle Lösungen im Bereich GPS-Ortung, Flottenmanagement und Überwachung
- Konzeptionierung von Sicherheitsanforderungen
- Planung, Lieferung und Installation von Schließanlagen
- Mechanische Sicherungen
- IT-Sicherheit

WWW.SCHWERIN-SICHERHEIT.DE



Von der Butterbrottüte zur Schneeflockenpracht Weihnachtsbasteleien im Europahaus

Dümmer. Pünktlich vor dem 1. Advent, bereits am 18. November, trafen sich acht Frauen in der Lesecke im Europahaus Dümmer. Sie wollten, wie auch schon vor der Pandemie, aus Papier kleine weihnachtliche Dekorationen basteln. Aus Walsmühlen, Dümmer und Klein Rogahn kamen sie mit Schere, Nähzeug und Schablonen. „Oh je, kann ich so etwas auch? Es ist Jahrzehnte her, dass ich gebastelt habe“, so die Fragen zu Beginn.

Es wurde alles etwas. Die Freude war groß. Nachdem etliche Engel mit Goldlocken, große Schneeflocken aus Butterbrottüten und Untersetzer ent-



standen sind, gab es viele interessante Gespräche bei Selbstgebackenem. Die Weihnachtsdekoration wurde auch gleich im Raum angebracht. Schließlich sollte die Lesecke im Dezember zur Weihnachtslesung eine entsprechende gemütliche Atmosphäre haben. Es war ein schöner Nachmittag und er wird im nächsten Jahr wiederholt. Die Weihnachtslesung wenige Tage darauf fiel pandemiebedingt leider aus.

Wir wünschen allen Freunden der Dümmer Lesecke eine schöne Weihnachtszeit.

*Text: Monika West
Foto: Margit Burgschweiger*

Vorfreude und Rückblick Trotz Einschränkungen buntes Kitaleben

Holthusen. Es ist Zeit so kurz vor dem Fest auch ein wenig zurück zu blicken und trotz all der Umstände können wir auf ein Jahr mit so vielen schönen Momenten zurückschauen.

Auch unter Pandemiebedingungen, haben wir viele kleine Projekte in den Gruppen durchführen können. Mit ganz viel pädagogischem Feingefühl und großem Engagement aller Mitarbeiter unseres Hauses konnten wir nachhaltige Projekte in den Gruppen entwickeln. Die Kinder werden das Schlüpfen der Küken, den Fasching im Juni zum Kindertag, die vielen Experimente, die Tätigkeiten in unserem Garten, die Halloweenpartys oder den Laternenzug in bester Erinnerung behalten.

Gemeinsam konnten wir den Jüngsten so viel Normalität in unserem Haus wie möglich geben. Das stimmt uns alle sehr stolz!

Endlich wurde der Bau unseres neuen Hauses für die Kinder unserer Gemeinde begonnen. Wir freuen uns sehr, dass es nun vorangeht und wir im neuen Jahr die Handwerker beim

Entstehen der neuen Kita beobachten können.

Vielleicht dürfen wir schon zu Weihnachten 2022 das Haus beziehen. Alle warten mit großer Freude auf dieses Ereignis.

Wir freuen uns über 2 neue Erzieherinnen, diese gehören seit dem Sommer 2021 zu uns. Sie passen gut in unser Team und bereichern die Arbeit in unserer Einrichtung.

Viele kleine Momente haben uns in dem Jahr 2021 begleitet. Es war für uns nicht immer einfach all die vielen Maßnahmen zu verstehen und umzusetzen.

Gemeinsam mit all unseren Helfern, den Familien, dem Träger, dem Amt Stralendorf, dem Landkreis und unseren Kooperationspartnern können wir für unsere Kinder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Wir wünschen allen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest, sowie für das neue Jahr 2022 viel Glück und Zufriedenheit!

*Text: Heidi Runow - Kita-Leitung
Fotos / Montage: Kita Holthusen*



*Ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes
neues Jahr 2022 wünscht Ihnen:*



Maik Schiller
Ihr freundlicher Maler

- Malerarbeiten aller Art
- Spachtel, Lasur- und Wischtechniken
- Fassadengestaltung
- Fußbodenbeschichtung aller Art
- Elastische Verfübung

Schulstraße 38, 19073 Wittenförden
Tel. 0170/5179650, Fax: 0385/4879143



**MAIK
MICERA**

Ihr Fliesenlegermeister

- ◇ Fliesen
- ◇ Platten
- ◇ Mosaik
- ◇ Natursteinarbeiten
- ◇ Komplettbadsanierung

Lindeneck 12
19075 Holthusen

Telefon: 03865 / 78 70 65

Telefax: 03865 / 78 70 66

Funk: 0173 / 2 01 49 06

e-mail: m.micera@t-online.de



Feuer Freund oder Feind?

Warsow. Das Martinshorn hallt durch Warsow. Die Frage nach dem „Warum?“ beschäftigt die Menschen.

Das Löschfahrzeug fährt bei Dunkelheit in Richtung Ringweg, etwa zum Friesenhof hinter der Kirche?

Brennt es dort, brennt das 200 Jahre alte Reetdachhaus?

Auf dem Grundstück brennt es tatsächlich: In einer alten Feuerschale, die bei der Kälte wohlige Wärme verbreitet!

Wir können beruhigen, es war nur eine Übung am Freitag, den 12. November 2021! Die Jugendfeuerwehr unter ihrem Jugendwart Martin Burmeister (begleitet von Frau und Kind) und Herrn Beck trainieren auf Bitten der Eigentümer vom Ringweg 6, die Einsatzfähigkeit der 8 jungen Feuerwehrleute, speziell bei einem Reetdachhaus.

Erfahrungsgemäß brennt ein Reetdach so schnell und heftig, wie Zunder, so dass selbst bei schnellstem Einsatz oft jede Hilfe zu spät kommt. Es gab in Warsow 6 Reetdachhäuser, vier davon sind in der Vergangenheit abgebrannt.

Es soll eine Tauchpumpe zur Bekämpfung eines Feuers am Hausdach auf ihre Tauglichkeit getestet werden.

Alle Jungs sind hochmotiviert. Sie

bauen als erstes eine Beleuchtung auf, damit man in der Dunkelheit nicht den Überblick verliert.

Danach wurde die Pumpe von 2 Leuten in den Badeteich des Grundstückes versenkt. Weitere Jungs rollten die B- und C-Schläuche aus und verbanden beide mit einer Schlauchverbindung. Dann wurde das Strom- Aggregat für die Pumpe angestellt. Und nun: „Wasser marsch!“

Und das Wasser spritzte zuerst nur mit dem B-Schlauch nicht hoch genug, aber dann mit dem C-Schlauch bis an den First des alten Hauses.

Für die Jungs natürlich ein großer Spass (mit ernstem Hintergrund), da Reetdachhäuser durch Unachtsamkeit von Bürgern in der Silvesternacht oder ausufernden Partys schon abgebrannt sind...

Nachdem die Übung beendet war und alle Geräte wieder im Feuerwehrauto verstaut waren, stärkten sich unsere „Helden“ bei Bratwurst, Gewürzgurken und Getränken.

Für alle war es ein tolles Erlebnis, das zum Glück ein gutes Ende nahm!

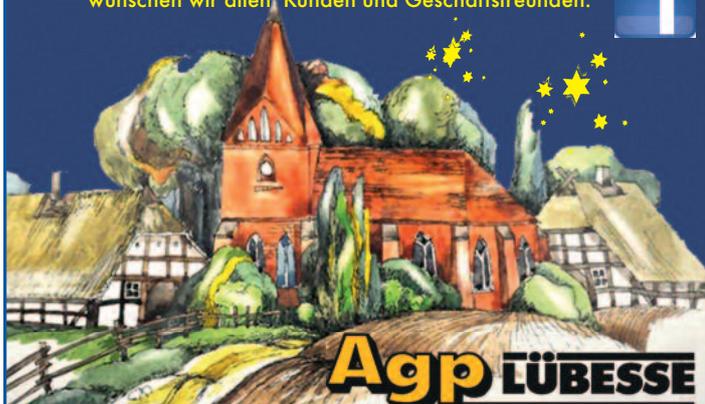
Text: Michael Schmitt und Ela Böttge

Fotos: Peter Düring



Frohe Weihnachten
und einen guten Start in das Neue Jahr
wünschen wir allen Kunden und Geschäftsfreunden.





Agp LÜBESSE
Schweriner Str. 1 • 19077 Lübesse
Tel.: 03868/588 • www.agp-luebesse.de

 Kfz-Meisterbetrieb

 Die Schleiferei
für messerscharfe Werkzeuge

Agp-Tankstelle
direkt an der B 106

 1a FAHRRADWERKSTATT
Beratung • Service • Verkauf und Verleih

Rundum zufrieden?



Wir bieten die komplette Versorgung in Sachen Sanitätsbedarf mit persönlichem Kontakt vor Ort. Fragen Sie uns!

direkt in Ihrer Nähe

Das Sanitätshaus Kowsky und sein Team wünschen
frohe Weihnachten
und ein gesundes Neues Jahr!



Sanitätshaus Kowsky GmbH
Nikolaus-Otto-Straße 13
Gewerbegebiet Schwerin-Süd
19061 Schwerin
Tel. 0385 64680-0

Buchholzallee 2
19370 Parchim
Tel. 03871 265832

www.kowsky.com



Bücher auf jeden Gabentisch

Lesen bereichert das Leben

Stralendorf. Ob jung oder alt, ob klein oder groß ein Buch ist sicher bei vielen ein Weihnachtsgeschenk. Durch Bücher erleben wir die unterschiedlichsten Situationen und fühlen uns in verschiedenste Charaktere ein. Wir sehen wie Menschen, auch wenn es sich um fiktive Figuren handelt, denken, entscheiden und handeln. Wissenschaftliche Studien zeigen, wer pro Woche nur 30 Minuten liest, sammelt bis zu 35% mehr Lebenserfahrung und entwickelt um bis zu 27% ein stärkeres Bewusstsein für andere Kulturen. Kurz gesagt: Lesen macht empathisch! Lesen bildet und Lesen ist eine Bereicherung für unser Leben. „Ich habe einen Gabentisch in der Bibliothek für Sie – auch noch für viele Kurzsentschlossene und auch im

neuen Jahr 2022. Viele neue Bücher warten darauf von Ihnen und Euch gelesen zu werden“, sagt Viola Walter-Siegmann gegenüber dem Amtsblatt. „Immer am letzten Dienstag im Monat möchte ich Interessierten die neusten Bücher vorstellen. Los geht es am 25. 1. 2022 um 16 Uhr in der Bibliothek in Stralendorf. Sie sind herzlich eingeladen“, so Stralendorfs Bibliothekarin im Gespräch weiter und fügt an: „Ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2022 wünsche ich Ihnen allen und freue mich über Ihren Besuch hier in Stralendorfs Bibliothek in der Schulstraße 4 im Schulgebäude.“

Text: Reiners / Walter-Siegmann



Was ist bloß in den Säcken?

Weihnachtsmann besuchte Zwergenland



Wittenförden Gespannt warteten am 13. Dezember dieses Jahres die Kinder vor dem Gemeindehaus auf eine versprochene Überraschung: Und dann sahen sie den Weihnachtsmann mit zwei großen Säcken in Begleitung der Übungsleiterinnen vom Zwergen-sport. Was ist bloß in den Säcken? Bevor tolle Spiel- und Bewegungselemente an die Kinder verschenkt wurden, durften die Kleinen erst einmal singen und Gedichte aufsagen. Das funktionierte sehr gut, dafür erhielt

auch jedes Kind eine Süßigkeit. Versprechen mussten sie dem Weihnachtsmann, mehr Sport zu treiben, z. B. Fußball zu spielen oder sich beim Zwergensport ordentlich anzustrengen. Die Idee für diese Aktion hatte der Turn- und Sportverein Wittenförden e. V. und konnte im Rahmen des Projekts „KinderBewegungsLand“ - eine Initiative des Landes - umgesetzt werden.

Text / Foto: Dr. M. Quilitz

• DACHDECKER • ZIMMERER • KLEMPNER •

DACHDECKEREI
Armin KRÖGER

Alte Dorfstraße 20 • 19073 Dümmer/OT Parum
Fon 03869 - 780 97 60 • Funk 0151 - 21135587
Fax 03869 - 780 97 59 • Mail info@dach-kroeger.de

Unser Team dankt für die gute Zusammenarbeit und wünscht ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes, erfolgreiches Neues Jahr.



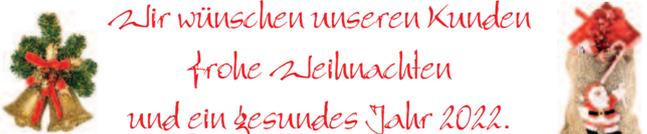
www.dach-kroeger.de

R **RAINER OLDENBURG**
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

HAUSTECHNIK
AUS EINER HAND!

Bäckerweg 13 • 19075 Warsow
Tel.: 038859/66504 • Fax: 038859/66508
Mobil: 0171/6413413 • e-mail: rainer.oldenburg@gmx.de

*Wir wünschen unseren Kunden
frohe Weihnachten
und ein gesundes Jahr 2022.*





Teil der Zukunftswerkstatt Schossin als Modellkommune ausgewählt

Schossin. Der demografische Wandel verändert unsere Gesellschaft. Sie wird älter, aber auch vielfältiger. Diesen Wandel können wir als Kommune aktiv gestalten, umso mehr freuen wir uns, dass wir dabei jetzt professionelle Unterstützung bekommen. Die Gemeinde Schossin wurde für das

bundesweite Modellprojekt „Zukunftswerkstatt Kommunen – Attraktiv im Wandel“ (ZWK) ausgewählt. Das Projekt begleitet und unterstützt Kommunen bis 2024 bei der Gestaltung des demografischen Wandels vor Ort.

Bis zu 40 Kommunen aus ganz Deutschland nehmen teil und entwickeln in den kommenden Jahren innovative Lösungen, um für alle Generationen in allen Lebensphasen und für die Wirtschaft attraktiv zu bleiben oder attraktiver zu werden. Dafür bekommen sie jeweils bis zu 40.000 Euro För-

derung pro Jahr. Wir freuen uns riesig, dass wir als kleine Gemeinde neben Großstädten wie Dresden oder auch Frankfurt/Main als künftige Modellkommune ausgewählt wurden.

Text: Balschuweit / Lübbert

DEN WANDEL GEMEINSAM GESTALTEN

Im Rahmen der ZWK werden Ansätze zur Stärkung gleichwertiger Lebensverhältnisse (weiter-) entwickelt, die Kommunen dabei unterstützen:

- » die Folgen des demografischen Wandels in den Kommunen zu gestalten
- » konkrete Halte- bzw. Anziehungsfaktoren zu entwickeln
- » kommunale Identität nachhaltig zu sichern
- » die Teilhabe aller Altersgruppen in einer alternden Gesellschaft zu stärken
- » die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in das gesellschaftliche Miteinander vor Ort zu fördern

Konkrete Projekte sollen angestoßen, bereits vorhandene Initiativen einbezogen und langfristig miteinander vernetzt werden.

40 MIT DABEI SIND 40 KOMMUNEN AUS GANZ DEUTSCHLAND

ZWK-SERVICE

Die Geschäftsstelle der ZWK unterstützt die ZWK-Kommunen mit digitalen Tools sowie einem ZWK-internen Beratungspool.

www.zukunftswerkstatt-kommunen.de bietet allen interessierten Kommunen Ressourcen für ihre Demografiearbeit:

- » ein interaktives digitales Tool „**Demografie-Assistenz für kommunale Strategien (DAKS)**“ für die strukturierte Gestaltung des demografischen Wandels
- » einen „Werkzeugkoffer“ mit praxisnahen Methoden, Konzepten sowie übertragbaren Best-Practice-Beispielen
- » themenspezifische Online-Formate für den Erfahrungsaustausch zwischen ZWK-Kommunen, weiteren interessierten Kommunen und der Fachöffentlichkeit
- » einen Newsletter und Twitterkanal

5 ZUKUNFTSWERKSTATT KOMMUNEN: IN FÜNF SCHRITTEN ZUR INDIVIDUELLEN DEMOGRAFIESTRATEGIE!

In der ZWK entwickeln Kommunen ihre individuellen Demografiestrategien dort, wo sie jetzt benötigt werden, vor Ort! Mit Unterstützung eines erfahrenen Netzwerks und einer fünfstufigen Projektsystematik.

Diese ermöglicht den Kommunen:

- » Bürgerinnen und Bürger gezielt miteinzubeziehen
- » Beratungsleistungen unkompliziert da einzusetzen, wo sie gebraucht werden
- » „Lessons learnt“ durch den Austausch mit themenverwandten Kommunen schnell für die eigene Kommune nutzbar zu machen

Impulse durch Austausch, Beteiligungsformate und Beratung

KICK-OFF

KOMMUNAL PROFIL

ZUKUNFTS WERKSTATT

WERKSTATT PLAN

ZWISCHEN BILANZ

ÖLB Wittenförden GmbH

Landwirtschaftlicher Familienbetrieb in Wittenförden sucht einen zuverlässigen

Mitarbeiter für den Ackerbau und Biogas

sowie einen

landwirtschaftlichen Auszubildenden

Es erwarten Sie verantwortungsvolle Aufgaben bei guter Bezahlung.

ÖLB Wittenförden GmbH
 Dorfstr. 24, 19073 Dümmer
 Tel. 0175 261 70 70 • E-Mail: antonia.rieken@gmail.com

Wir wünschen allen frohe Weihnachten
und ein gesundes Neues Jahr!

Tierarztpraxis Pampow

P. Zarpentin & P. Schnoor

Montag	10 - 12 Uhr	16 - 19 Uhr	
Dienstag	10 - 12 Uhr	16 - 19 Uhr	
Mittwoch	10 - 12 Uhr		
Donnerstag	10 - 12 Uhr	16 - 19 Uhr	
Freitag	10 - 12 Uhr	16 - 19 Uhr	
Sonnabend	10 - 12 Uhr		

Ringstraße 37 | 19075 Pampow
Tel.: 0 38 65 / 83 85 85 | www.tierarztpraxis-pampow.de

Aus den eigenen Reihen Nachwuchs für das Ehrenamt begeistern

Stralendorf. Eine der ersten Amtshandlungen der neuen Vereinsführung des Sportvereins Stralendorf (SVS), war die Ausarbeitung eines neuen Ausbildungskonzeptes.

So stehen für die Übungsleiter im Nachwuchsbereich bereits ab Januar DRK-Kurse und Lizenzmodule des DFB an. Sollte es bei den aktuellen Planungen bleiben und organisatorisch nichts dazwischenkommen, kann der SVS im Juli nächsten Jahres 10 Sportfreunde mit einer entsprechenden Lizenz in die Sommerpause schicken. Trotz inzwischen unnötig großer Hürden, die der Verband durch Umstrukturierung installiert hat, und obwohl alle Übungsleiter bereits mehrere Aufgaben im Verein übernehmen (mindestens die Mannschaftsbetreuung) wird teilweise sogar Urlaub genommen, um die offizielle Qualifikation zu erlangen und dem eigenen Nachwuchs nach besten Möglichkeiten die richtigen Inhalte zu vermitteln.

Auch wenn es in fast allen Vereinen an ausreichend Unterstützung mangelt, kann der SVS stolz darauf sein, in



Alexander Schmidt mit der E-Jugend des SV Stralendorf.

den vergangenen Jahren vorwiegend aus den Reihen der aktiven Sportler diese gewinnen zu können.

Umso wichtiger war es auch, den eigenen Nachwuchs für das Ehrenamt zu begeistern. Das mit Matti

Gundlach der erste Nachwuchskicker als Übungsleiter bereits erste Erfahrungen an der Seitenlinie sammeln konnte und ebenfalls die Lizenzausbildung antreten wird, freut da natürlich noch einmal mehr.



Matti Gundlach beginnt die Lizenzausbildung.

Ziel soll es sein, die Rahmenbedingungen für jeden Sportfreund so optimal wie möglich zu gestalten. Egal ob Übungsleiter, Schiedsrichter oder sonstigem Ehrenamtler, der SV Stralendorf wäre ohne diese Unterstützer nicht der Verein, der er heute ist.

So steht am Anfang wie auch am Ende das Vereinscredo: Gemeinsam. Erfolgreich. In die Zukunft.

Text: Schöner
Foto: SVS

Wittenförderer Schützenzunft mit neuem Vorsitzenden

Wittenförden. Auf der Herbst-Mitgliederversammlung im Oktober 2021 hat unser „alter“ Vorsitzende Arno Aßmann sich nicht wieder zur Wahl gestellt. Die gesamte Schützenzunft dankte ihm für seine langjährige sehr gute und erfolgreiche Arbeit.

Ebenfalls ist der Schießwart Klaus Korn verabschiedet worden.

Frank-Dieter Burow ist jetzt der neue Mann an der Spitze der Wittenförderer Schützenzunft. Torsten Kaiser ist der neue Verantwortliche für das Schießwesen.

Zusammen mit den beiden starten wir nun in's Jahr 2022.

Die Corona-Einschränkungen werden auch uns leider noch eine lange Zeit begleiten. Im Rahmen der gültigen Bestimmungen und Verordnungen wollen wir aber das Vereinsleben durch den Winter erhalten und dann im Frühjahr und Sommer voller Elan



Frank-Dieter Burow (i.i.B.) startet zielsicher mit seinem Vorstand in's neue Jahr.

durchstarten. Hierzu ist eine Reihe von Veranstaltungen geplant. Dazu gehören die Frauentagsfeier im März, aktive Teilnahme am Dorffest im Juni, unser Schützenfest im Juni und ein Kinderfest im August.

Auch wollen wir unser monatliches Schießtraining und interne Wettkämpfe natürlich weiter durchführen. Hierzu können wir auch dich oder Sie als neues Mitglied gebrauchen.

Wer Interesse hat, kann sich immer montags ab 19 Uhr im Schützenhaus der Wittenförderer Schützenzunft in der Gärtnerstraße 1 in Wittenförden melden.

Auf unserer Internet-Seite könnt ihr oder können Sie ansonsten gern Kontakt mit uns aufnehmen (schuetzenzunft-wittenfoerden.de). Bis bald!

Text: Heide Lehmann
Foto: Verein



Winter im Schössiner Becken.

Foto: kjb



Fachwerkgiebel – Mühlenrad – Kirchenglocke

Herbstsingen und Wappenübergabe auf dem Forsthof

Dümm. Es war schon Herbst, als die Gemeinde Dümm am 2. Oktober 2021 endlich wieder zum fröhlichen Herbstsingen an die Forstscheune nach Dümm einladen konnte – Herbstsingen mit den Chören aus Dümm und Wittenburg und natürlich mit den Jagdhornbläsern vom Hegering Dreilützow.

Was wird mit dem Wetter, singen wir draußen oder in der Scheune?

Wieviel Leute werden kommen?

Jacken überziehen oder nicht?

Haben wir das richtige Programm?

Fragen, die alle vorher beschäftigt haben, ehe es losging, hinter der Scheune mit Wiesen und Wald als denkbar schönster Kulisse.

Die Bänke füllten sich mit Jung und Alt, und von Beginn an konnten wir aus den Zuhörern freudige Mitsänger machen. Höhepunkt war der lockerfrische Gesang, der Bläser, Sänger und der Besucherrunde, wobei „Ich bin ein freier Wildbretschütz“ mit dem „Horrido“ zu einer besonders fröhlichen Gemeinschaft verband.

Zwischen den Liedern sorgten die Jagdhörner mit ihren frohen Signalen und dem Echo aus Wald und Flur mal wieder für ein Prickeln beim Zuhören.

Neues Wappen verbindet

Die Veranstaltung bot auch einen würdigen Rahmen, um das neue Wappen der Gemeinde Dümm durch die

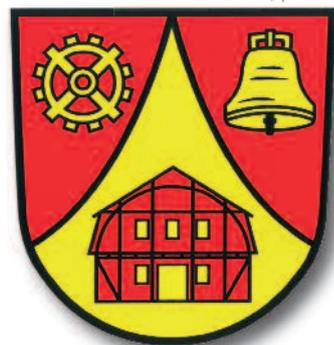
Bürgermeisterin Anke Gräber vorzustellen und seine Elemente zu erklären.

Schon Anfang 2020 wurde sich ernsthaft mit dem Thema „Gemeindegewappen“ beschäftigt, ein Wappen, das die enge Verbindung von Dümm, Walsmühlen und Parum in besonderer Weise darstellen und würdigen soll. Da gab es jede Menge Ideen und Vorstellungen über Inhalte und Gestaltung, doch erst die Zusammenarbeit mit dem Graphiker und Heraldiker Karl Heinz Steinbruch aus Schwerin, brachte diese in eine wappentaugliche Richtung.

Schließlich brauchten wir am Ende die Wappengenehmigung des Innenministeriums.

Das Europahaus mit seinem markanten Fachwerk-Giebel für Dümm, das Mühlrad für Walsmühlen und die Glocke der Kirche für Parum wurden als repräsentative Elemente für das Wappen ausgewählt. Dazu die Farben Rot und Gold der Grafschaft Schwerin, auf dessen Territorium die heutige Gemeinde Dümm liegt.

Die Bürgermeisterin würdigte das Wappen als ein Symbol für heute und viele zukünftige Jahre, für unser weiteres menschliches Zusammenwach-



sen zwischen den Dörfern Walsmühlen, Parum und Dümm, gemeinschaftliche Aktivitäten und Zufriedenheit ihrer Bewohner.

Die Gemeinschaft beim Herbstsingen mit ihrer nun schon langjährigen Tradition wurde diesem Anliegen an diesem Nachmittag auf fröhliche Weise besonders gerecht. Mit dem „Mecklenburglied“ sind Gäste und Akteure zum zweiten Teil aufgebrochen.

Grillfleisch, Bratwurst und natürlich entsprechend Flüssiges waren bestens vorbereitet und wurden von allen gern angenommen.

Selbst das Wetter hatte uns nicht im Stich gelassen.

Natürlich sagen wir ein Dankeschön an die Organisatoren und Helfer. Die Mühen hatten sich gelohnt:

Wir konnten einen schönen Herbstnachmittag gemeinsam gestalten und freuen uns schon auf das nächste Herbstsingen 2022!

*Text: Günter Golling
Foto: Dammann*



Beate Sandfort • Walsmühler Straße 13 • 19073 Walsmühlen

Aufgepasst, wer möchte Zeit und Geld sparen?

Ihr Hausfriseur ist für Sie da. Ein Anruf genügt!
Ich bediene Sie fachgerecht und bequem zu Hause.

Ich möchte mich bei meinen treuen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.





Wir wünschen allen Mitgliedern und Kunden frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.



Raiffeisenbank eG
Büchen • Crivitz • Hagenow • Plate
Das ist meine Bank!



Raiffeisenbank eG
Buchenstraße 2 • 19075 Pampow
Tel. 03865 8445800

www.die-raiffeisenbank.de

Welche kuriosen Urteile und Entscheidungen besonders auffielen



Rechtsanwalt Christian Wöhlke

Erstattung von Mietwagenkosten für einen Lamborghini

Pech hatte der Halter eines Lamborghinis, der als Geschädigter versucht hatte, Mietwagenkosten i.H.v. 5.600,00 € durch die Anmietung eines Fahrzeuges des gleichen Herstellers zu erhalten.

Hier hatte das Oberlandesgericht Celle in einem Urteil vom 25. 11. 2020 (14 U 93/20) entschieden, dass es dem Geschädigten schon zumutbar ist, wenn er auf die Kosten für die Anmietung eines Porsche Carrera oder eines 8-er BMW verwiesen wird. Dann wären lediglich für die geltend gemachten elf Tage der Reparaturdauer 1.600 € angefallen.

Die Folgen einer Entgleisung

Das Arbeitsgericht Berlin hatte in einem Beschluss vom 5. 5. 2021 (55 BV 2053/21) darüber zu befinden, ob eine außerordentliche Kündigung einer Verkäuferin wegen rassistischer Äußerungen gerechtfertigt ist.

Die Arbeitnehmerin hatte eine Vorgesetzte als „Ming-Vase“ betitelt und dies mit den Worten: „Na, Sie wissen schon, die Ming-

Vase“ noch einmal untermauert. Da die Verkäuferin in einem Kaufhaus mit internationalem Publikum arbeitete, hat das Arbeitsgericht diese Kündigung aber für gerechtfertigt gehalten. So wurde auch festgestellt, dass die Verkäuferin bei Menschen dunkler Hautfarbe auch den Begriff „Herr Boateng“ verwendete. Hier liegen rassistische Äußerungen vor, die ein Kaufhaus von internationalem Ruf nicht hinnehmen muss.

Darf ein Mädchen in einem Knabenchor singen?

Das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg musste hierüber in einem Urteil vom 21. 5. 2021 (Aktenzeichen OVG 5B 32.19) befinden. Die dortige Klägerin bewarb sich im Alter von neun Jahren über ihre Eltern um die Aufnahme in dem Chorleiter der vierhundertjährigen Tradition des Knabenchorgesanges widmet. Der Chorleiter lehnte die Bewerbung ab, da sich die Stimme des Mädchens nicht in das Klangbild eines Knabenchores einfügt. Auch nach der Berliner Landesverfassung durfte zum Schutz des Erbes der christlich sakralen Musik der Chorleiter berechtigt seine Auswahlentscheidung zu Ungunsten des Mädchens treffen.

Unterschiedliche Auffassungen

Ist das heimliche Entfernen eines Kondoms bei Geschlechtsverkehr ein sexueller Übergriff und deshalb strafbar?

Während das Amtsgericht den Mann, der beim Geschlechtsverkehr mit einem Kondom dieses heimlich entfernte, freisprach, entschied das Oberlandesgericht Schleswig-Holstein anders. Das Amtsgericht Kiel jedenfalls ging davon aus, dass der Geschlechtsverkehr einvernehmlich stattfand und es

nicht zu einer Ejakulation im Opfer kam. Das Oberlandesgericht hingegen folgt dieser Ansicht nicht. Grundsätzlich sei die Tat als sexueller Übergriff im Sinne des §§ 177 Abs. 1 StGB strafbar, da das Opfer mit einem Geschlechtsverkehr ohne Kondom nicht einverstanden war. Auf eine Ejakulation im Opfer kommt es dabei nicht an. (Oberlandesgericht Schleswig-Holstein, Urteil vom 19. 3. 2021, 2 OLG 45s 13/21)

Darf die Wohnungsmiete gemindert werden, wenn ein sogenannter Bettwanzenbefall eintritt?

Das Amtsgericht Stuttgart musste sich in einem Urteil vom 30. 3. 2021 (35 C 5509/19) damit befassen, ob eine Mietminderung der Bruttomiete um 60 % gerechtfertigt ist, wenn ein Bettwanzenbefall auftritt. Der Vermieter war der Auffassung, dass der Mieter selbst aufgrund mangelnder Hygiene oder mangelnder Reinigungsmaßnahmen den Wanzenbefall verursacht habe. Dies schloss das Gericht aber mithilfe eines Sachverständigen gutachtens aus. Die häufigste Ursache des Eindringens von Bettwanzen geschehe durch Taschen oder Gepäckstücke oder gebrauchte Gegenstände in die Wohnung. Somit liege ein vertragsgemäßer Gebrauch der Wohnung vor und die Mietminderung ist gerechtfertigt.

Sturz auf dem Weg ins Home-Office – ein Arbeitsunfall?

Das Landessozialgericht Essen musste sich in seinem Urteil vom 09. 11. 2020, L 17 U4 187/19, mit dieser Problematik befassen.

Der Kläger, der regelmäßig im Home-Office arbeitet stürzte auf dem Weg von seinen Wohnräumen in seine Büroräume eine Wendeltreppe hinunter. Dabei erlitt er einen Brustwirbelrümmerbruch. Die zuständige

Berufsgenossenschaft lehnte Entschädigungsleistungen aus der gesetzlichen Unfallversicherung ab. Ein Arbeitsunfall liegt nicht vor. Der Sturz habe sich in der Häuslichkeit ereignet und dieser Weg sei nicht versichert.

Obwohl das Sozialgericht Aachen dem Kläger recht gab, verneint das Landessozialgericht Essen in seiner Entscheidung, dass die Voraussetzungen für ein Arbeitsunfall vorliegen. Auch ein Wegeunfall in dem die Versicherung greift, liegt nicht vor, da ein solcher erst mit durchschreiten der Haustür eines Gebäudes beginnt.

Auch scheidet die Annahme eines Betriebsweges deshalb aus, weil sich der Arbeitnehmer zur erstmaligen Aufnahme der versicherten Tätigkeit auf den Weg in sein Arbeitszimmer gemacht habe. Vor- und Nachbereitungshandlungen seien nicht versichert.

Der Autor dieser kleinen Serie wünscht ebenso wie der Anwalt Gerhard Gerechtigkeit allen Lesern ruhige und besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches 2022. Bleiben Sie bitte vor allen Dingen gesund!

Text / Foto: RA Wöhlke

Recht gut beraten von der Kanzlei



Rechtsanwalt und Mediator

Christian Wöhlke

Heinrich-Mann-Straße 13

19053 Schwerin

Tel. 0385/5810010

info@kanzlei-woehlke.de



Winterzauber nahe Walsmühlen

Foto: kjb



Weihnachten alles Käse?

Tipps zum Anrichten und Verkosten



Foto: pixabay.com/akz-o

(akz-o) Mit Freunden und Familie während der Festtage zusammenkommen und die schönen Dinge des Lebens teilen: Das kann manchmal ganz einfach sein. Ein gutes Naturprodukt, authentischer Geschmack und kaum Aufwand für Vorbereitungen – mehr braucht es oft nicht, um gemeinsam Gutes zu genießen.

Alles Käse – und so gut!

Bekannte Sorten wie Appenzeller, Schweizer Emmentaler AOP oder Le Gruyère AOP werden in kleinen, meist familiengeführten Käsereien mit viel Liebe zum Handwerk hergestellt. Nach traditionellen Rezepturen und ohne Zusatzstoffe bringen sie authentischen Geschmack auf den Tisch. Als Faustregel gilt: Zwischen vier und neun verschiedene Sorten und damit Geschmacksrichtungen sind ideal. Hartkäse gehören auf jede Käseplatte. Cremiger Schnittkäse ergänzt die Viel-

falt. Für einen typischen Schweizer Apéro vor dem Essen reichen 60 Gramm Käse pro Person, für ein Mittag- oder Abendessen sollten es etwa 250 Gramm sein, für ein Dessert etwa 80 Gramm. Hart- und Schnittkäse 30 Minuten vor dem Verzehr aus dem Kühlschrank nehmen, besonders lange gereifte Käsesorten zwei Stunden vorher.

Harmonie pur

Das Auge isst mit: Auf Holz- oder Schieferplatten kommt der Käse besonders gut zur Geltung. Als kulinarische Begleiter harmonisieren hervorragend säurearme Obstsorten, Nüsse, Chutneys und fruchtige Senfsaucen. Zwischendurch mit Brot und einem Schluck Wasser den Gaumen neutralisieren – und den unverfälschten Geschmack des Käses genießen.

Unsere Farben für Ihre Wünsche



Seit 1957

Malermeister Otto Schenk

Inh. Evelin Unger e.K.

Ralf Unger, Malermeister



- Verarbeitung von Naturprodukten – Lehmfarben, Lehmputze, Naturfarben, Kork
 - Rentner- und Urlauberservice (vor und nach dem Maler)
- Weitere Infos auf unserer Homepage.

Tel. 03 87 57/3 00 34, Fax: /3 00 35
Ludwigsluster Str. 29, Neustadt-Glewe
r.unger@maler-unger-schenk.de • www.maler-unger-schenk.de

Unseren Kunden frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2022.



Entsorgungstermine

Januar 2022



Bis zum Redaktionsschluss des Amtsblattes lag der Entsorgungskalender des Landkreises Ludwigslust-Parchim nicht vor.

Gottesdienste der Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Schwerin-Land im Januar 2022

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

1. Januar	Neujahr	15 Uhr	in Stralendorf
		17 Uhr	in Warsow (Musik und Texte)
9. Januar	1. So. n. Epiphanius	10 Uhr	in Gammelin, Sülstorf, Wittenförden
16. Januar	2. So. n. Epiphanius	10 Uhr	in Pampow (Familienkirche)
23. Januar	3. So. n. Epiphanius	10 Uhr	in Uelitz, Stralendorf
30. Januar	letzt. So. n. Epiphanius	10 Uhr	in Parum (Sportlerheim), Sülstorf, Wittenförden
6. Februar	4. So. v.d. Passionszeit	10 Uhr	in Warsow, Uelitz (Familienkirche)

Veranstaltungen und Gottesdienste

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln im Landkreis.

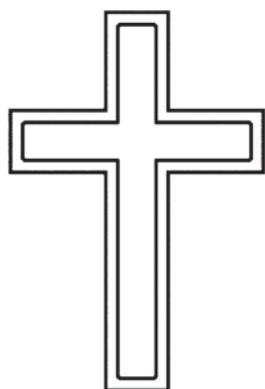
Kirchentage in der Emmaus-Kirchengemeinde, 7.-9. Februar 2022

in diesem Jahr führt uns das Thema der Kinderkirchentage auf die grüne Insel. Kommt einfach mit nach England, Wales und Nordirland. Am Sonntag, dem 6. Februar 2022, wollen wir um 10:00 Uhr die Kinderkirchentage mit einer Familienkirche in Uelitz eröffnen. Dann geht es los vom 7.-9. Februar, Beginn ist an allen Tagen um 9.30 Uhr, Ende jeden Tag um 15:30 Uhr. Wenn Du gerne teilnehmen möchtest und in die Grundschule gehst, melde dich bei den Pastorinnen oder Gemeindepädagoginnen. Dann erhältst du alle Informationen und einen Anmeldezettel. Kontaktdaten finden Sie im Gemeindebrief oder im Gemeindebüro.

Bleiben Sie behütet!

Ihre Pastorinnen und Pastoren, sowie die Mitarbeiterinnen

Familienanzeige



Danke

sagen wir allen, die sich in den Stunden des Abschieds mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Herta Funk

geb. Prast

*26.04.1928

† 20.11.2021

Joachim und Detlef
mit Familien

Wittenförden, im Dezember 2021



Faszination Eiskristalle.

Fotos: kjb

Sprechzeiten

Amtsvorsteher: Helmut Richter

Gesprächstermine nach vorheriger Vereinbarung über die Koordinierungsstelle in der Amtsverwaltung Tel. 03869 - 76 00-0

Gemeinde Dümmer

Bürgermeisterin: Anke Gräber
buergermeister@duemmer-mv.de
jeder 1. u. 3. Montag im Monat
von 17 - 18 Uhr
im Europahaus,
Dorfstraße 16, 19073 Dümmer
Tel. 0173 - 20 93 816 oder
03869 - 599 99 39

Gemeinde Klein Rogahn

Bürgermeister: Michael Vollmerich
nach Vereinbarung
Tel.: 01522 / 48 71 900

Gemeinde Schossin

Bürgermeister: Erwin Balschuweit
nach Vereinbarung
im Dorfgemeinschaftshaus Schossin
Tel. 01 52 / 59 83 22 90

Gemeinde Warsow

Bürgermeisterin: Renate Lambrecht
Jeden 1. Montag im Monat
von 16 Uhr - 18 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus
in Kothendorf
und per Tel. 03 88 59 / 52 33

Gemeinde Zülow

Bürgermeister: Ingo Büchner
nach Vereinbarung
Tel. 03869 - 7 67 00 33

Gemeinde Holthusen

Bürgermeisterin: Marianne Facklam
facklam53@web.de
nach Vereinbarung
Tel. 03865 - 4000

Gemeinde Pampow

Bürgermeister: Frank Gombert
dienstags von 17 - 19 Uhr
im Gemeindezentrum,
Schmiedeweg 1, 19075 Pampow,
Tel. 03865 / 245 98 83

Gemeinde Stralendorf

Bürgermeister: Helmut Richter
mittwochs von 17 - 18 Uhr
im Gemeindebüro,
Schulstraße 2 (Sportkomplex)
Tel. 0176 / 20 83 32 47
post@helmutrichter.de

Gemeinde Wittenförden

Bürgermeister: Matthias Eberhardt
mittwochs von 17 Uhr - 18 Uhr
im Gemeindehaus/Kegelbahn,
Zum Weiher 1a
(telefonisch während der Sprechzeiten
zu erreichen unter 0177 - 567 80 49)

Polizeistation Stralendorf: 03869 – 760052, heiko.mohr@polmv.de
Sprechzeiten: Di 9-12 Uhr, Do 12-17 Uhr

Polizeirevier Hagenow: 03883 / 63 10



Schiedsmann im Amt: Werner Schusdziarra, Tel. 0151 42411123
werner.schusdziarra@schiedsmann.de
jeden 1. Donnerstag im Monat von 16-18 Uhr (Amtsgebäude Stralendorf)

Telefonverzeichnis

Postanschrift: Dorfstraße 30 · 19073 Stralendorf
Vorwahl/ Einwahl: 03869 76000
Fax: 03869 760060
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Leitender Verwaltungsbeamter
Herr Helterhoff 7600-0 helterhoff@amt-stralendorf.de

Fachdienst Zentrale Dienste
Fachdienstleiterin: Frau Kohlhaus
Frau Kohlhaus 760021 kohlhaus@amt-stralendorf.de

Sekretariat / Sitzungsdienst
Frau Schessner 760059 schessner@amt-stralendorf.de
Frau Jörn 760022 joern@amt-stralendorf.de
Frau Klocke 760018 klocke@amt-stralendorf.de

Personalwesen / Wahlen
Herr Tiede 760017 tiede@amt-stralendorf.de

Digitalisierung / Arbeitssicherheit
Frau Kabbe 760041 kabbe@amt-stralendorf.de

Fachdienst Ordnung und Bürgerdienste
Fachdienstleiterin: Frau Aglaster
Frau Aglaster 760026 aglaster@amt-stralendorf.de
Standesamt 760044 standesamt@amt-stralendorf.de

Ordnungsrecht / Brandschutz
Herr Mende 760050 mende@amt-stralendorf.de
Herr Nagabas 760054 nagabas@amt-stralendorf.de

Kindertagesstätten / Spielplätze
n.N. 760031
Schulen
Herr Lübbert 760020 luebbert@amt-stralendorf.de

Kooperatives Bürgerbüro 760076
Frau Stredak 760028 stredak@amt-stralendorf.de
Frau Jeske 760024 jeske@amt-stralendorf.de

Bürgerbüro / Wohngeld
Frau Post 760034 a.post@amt-stralendorf.de
Frau Schwenkler 760036 schwenkler@amt-stralendorf.de

Fachdienst Finanzen und Liegenschaften
Fachdienstleiter: Herr Borgwardt
Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

Haushalt / Jahresrechnung
Frau Müller 760039 mueller@amt-stralendorf.de

Controlling / Umsatzsteuer
Frau Roll 760027 roll@amt-stralendorf.de

Anlagenbuchhaltung / Geschäftsbuchhaltung
Frau Coors-Buchholz 760019 coors@amt-stralendorf.de

Geschäftsbuchhaltung
Frau Last 760037 last@amt-stralendorf.de

Kassenverwaltung / Vollstreckung
Frau Wawrzyniak 760023 wawrzyniak@amt-stralendorf.de
Frau Schulz 760014 schulz@amt-stralendorf.de
Frau Fux 760013 fux@amt-stralendorf.de

Liegenschaften
Frau Baalcke 760051 baalcke@amt-stralendorf.de
Frau Ulrich 760035 ulrich@amt-stralendorf.de

Steuern / Abgaben / Wasser- und Bodenverband
Herr Gürcke 760015 guercke@amt-stralendorf.de
Herr Kanter 760016 kanter@amt-stralendorf.de

Fachdienst Bauen und Gebäudemanagement
Fachdienstleiterin: Frau Bendsen
Frau Bendsen 760030 bendsen@amt-stralendorf.de

Bauleitplanung / Bauordnung
Herr Knaack 760055 Knaack@amt-stralendorf.de

Hochbau / Fördermittel Bau
Frau Bendsen 760066 bendsen@amt-stralendorf.de
Herr Oelze 760033 oelze@amt-stralendorf.de

Hochbau / Technisches Gebäudemanagement
Frau Schönrock 760057 schoenrock@amt-stralendorf.de

Kaufmännisches Gebäudemanagement
Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de
Herr Möller 760058 moeller@amt-stralendorf.de

Tiefbau / Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen
Frau Gaudl 760031 Gaudl@amt-stralendorf.de
Herr Wittig 760032 wittig@amt-stralendorf.de

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070
buergerbuero@amt-stralendorf.de

Rechnungsversand auf elektronischem Weg bitte an:
rechnung@amt-stralendorf.de

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Naturstein



- Küchenarbeitsplatten
- Waschtische u. Kaminplatten
- Treppenanlagen u. Terrassen
- Natursteinfliesen u.v.m.



**Wir wünschen Ihnen eine
besinnliche Weihnacht und ein
erfolgreiches Jahr 2022.**



Öffnungszeiten: Mo - Fr von 7 - 17 Uhr und nach Vereinbarung

Steegener Chaussee 20
19230 Hagenow

Tel. 03883 729136
www.antonioli.de

Jede Sekunde genießen im Bad vom WaschSalon.

IHR TERMIN –
IHR WASCHSALON

Nach telefonischer Voranmeldung
öffnen wir unsere Badausstellung
für eine persönliche Beratung
exklusiv für Sie.



WaschSalon Schwerin
RUDOLF SIEVERS GmbH
Handelsstraße 6
19061 Schwerin
Tel. (0385) 64109 - 26

Öffnungszeiten
Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

www.waschsalon.eu

WaschSalon
Ihre Badausstellung



Ihr Haus sucht neue Besitzer?

Wir finden den passenden
Käufer für Ihre Immobilie

Wir haben vorgemerkte Kaufinteressenten, die im Bereich Schwerin, Ludwigslust, Parchim und Nordwestmecklenburg Objekte suchen.

VR IMMOBILIEN GmbH

Alexandrinenstr. 4 • 19055 Schwerin • (03 85) 51 24 04 • www.vr-immo-schwerin.de



Besuchen Sie uns und erleben Sie die Faszination Naturstein.



Warsower Straße 1 • 19075 Mühlenbeck
Telefon: +49 38850 74 56 83
Telefax: +49 38850 74 56 84
E-Mail: awildhagen@mgb-naturstein.de

Montag - Freitag: 08.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 - 13.00 Uhr

www.mgb-naturstein.de

Produktion:



Die Natursteinmanufaktur

Verlegung:

